

Baden *vokal*



Magazin des
Badischen Chorverbandes

2/2015



HAUSMITTELCHEN HELFEN
AUCH DEN HEISEREN

SEITE 3

CHOR-COACHING BEI DEN
BADISCHEN CHORTAGEN

SEITE 6/7

NEUE SERIE STELLT
KOMPONISTEN VOR

SEITE 10

AUS DEM INHALT

THEMA Seite 3

Expertentipps für die Erkältungszeit 3

NEWS | NACHRICHTEN

FÜR BADEN Seite 4-8

Briefwechsel rund um die BCV-Resolution 4
Orchesterpraxis für Chorleiter 6
BCV bietet Platz für FSJ 7
Weigele erhält 8
Gräfin-Sonja-Gedächtnispreis 8

FORUM | CHORLEITER Seite 8-10

Stabwechsel: wer leitet welchen Chor? 9
Komponisten-Serie: Albrecht Haaf (1) 10

JUGEND | CHORARBEIT Seite 11-13

Vöhrenbacher Concordia kooperiert mit Werkrealschule 12
Musical vor toller Waldkulisse 12

NEWS | CHÖRE VOR ORT Seite 13-24

Chorverband Karlsruhe 13
Bodensee-Hegau-Chorverband/
Chorverband Mosbach 16
Chorverband Kinzigtal 18
Schwarzwald-Baar-Chorverband 19
Mittelbadischer Sängerkreis 20
Ortenauer Chorverband 21
Chorverband Elzengau/
Obermarkgräfler Chorverband 22
SK Buchen/Breisgauer SB 23
Chorverband Kraichgau 24

KALENDER Seite 14-15

Gedenkkonzert zur Zerstörung Pforzheims 14

LEUTE Seite 24-25

Jubiläen in der Region 24
Waldwimmersbacher erhält
Landesehrennadel 25

SERVICE Seite 26-28

Wie muss die Buchführung aussehen? 26
Neue Noten und mehr 27
Gewinner des Bav-Rätsels 27
Chormusik im Rundfunk 27

TITELBILD

Männerchor Troubadix Mosbach (Chorverband Mosbach) Foto: Pia Geimer

UNTER UNS GESAGT



In der Veränderung liegt die Zukunft. Eine jahrzehntelang herausgegebene Zeitschrift – und sei sie noch so gut gewesen – kann nicht auf Ewigkeiten gleich bleiben. Wer Baden vokal aufmerksam verfolgt, hat immer wieder Veränderungen festgestellt. Baden vokal ist bereit für Veränderungen. Seien Sie es auch!

Meist sind die Ideen „auf dem eigenen Mist gewachsen“. Interessieren sich Sänger für Rätsel, wollen Chorleiter wissen, was die Kollegen machen, sind Kinderchorbetreuer an Freizeittipps interessiert? Leider teilen die Leser selten mit, was sie gut oder schlecht findet. Das ist schade. Ich möchte Sie ausdrücklich auffordern, sich zu einzelnen Beiträgen oder Rubriken zu äußern. Schreiben Sie an die Redaktion, schreiben Sie Leserbriefe, schreiben Sie meinetwegen auch Beschwerdebriefe. Ich freue mich über jegliche Meinungsäußerung. Baden vokal ist lern- und kritikfähig. Seien Sie es auch!

Die Bav-Leserumfrage, die jetzt beendet ist, hat neue Impulse gegeben. Viele haben sich daran beteiligt, viele haben sogar die Zeit gefunden, eigene Anregungen und Kritikpunkte aufzulisten. Lob, das will ich nicht verschweigen, war glücklicherweise auch mit dabei. Wir haben uns einige Ideen zu Herzen genommen. Es gibt mehr Servicethemen, es gibt weniger „Lobhudeleien“ und weniger Berichte, die nur einen kleinen Personenkreis und nicht in ganz Baden interessieren. In dieser Ausgabe werden Sie wieder einiges Neue entdecken, ab der nächsten wird eine neue Gast-Autorin Tipps geben. Und es gibt Bav seit 2015 auch als pdf-Ausgabe auf der BCV-Homepage zu lesen. Baden vokal nimmt Trends auf. Seien Sie ebenfalls neugierig auf Neues!

Seien auch Sie bereit für Veränderungen, seien Sie lernfähig und interessiert. Das kommt auch Ihrem Hobby, dem Singen, zugute. All diese Bedürfnisse können Sie bei den Badischen Chortagen am 26. und 27. September in Bruchsal befriedigen. Kommen Sie am besten mit dem ganzen Chor vorbei. Ich freue mich auf Sie!

Herzlichst Ihre

Ingrid Vollmer
Pressereferentin Badischer Chorverband

Der Winter – oder wie wir diese Jahreszeit auch immer nennen möchten – hat uns fest im Griff. Damit einher gehen Erkältungen. Für Chormitglieder und Chorleiter mitunter weitaus dramatischer als für nicht singende Mitbürger. Vier Experten geben im Gespräch mit Baden vokal ihre Tipps preis, wie die Stimme gut über die nasskalte Zeit kommt.

Professor Bernhard Richter vom Freiburger Institut für Musikmedizin rät erkälteten Chorsängern die heiser sind, möglichst nicht im Chor zu singen. Dann, so Richter, hätten sich bereits die Stimmlippen entzündet und das Singen könnte der Stimme schaden. „Wenn die Erkältung nur in der Nase sitzt, können erfahrene Sänger singen“, so der Experte. Neulinge sollten auch das nicht tun. „Menschen die viel singen haben in der Regel recht robuste Stimmen“, stellt Richter fest. Wer deshalb auf genügend Flüssigkeitsaufnahme und Luftbefeuchtung in Wohn- und Schlafräumen achte und sich vitaminreich und ausgewogen ernähre laufe weniger Gefahr, dass sich eine Erkältung auf die Stimme auswirke. Und wen es trotzdem erwischt hat? „Hausmittelchen können sehr wohltuend sein“, sagt Richter und denkt an warme Getränke. Vor ätherischen Ölen warnt er, weil diese austrocknen. Auf keinen Fall solle man kurz vor Probe oder Auftritt etwas Unbekanntes ausprobieren.

Mit Hausmittelchen konnte sich Sandra Danyella nur noch bedingt weiter helfen. Die Sopranistin und Musiklehrerin, die vielen noch vom Mitsingkonzert beim Jubiläum des BCV in Karlsruhe in Erinnerung ist, hat es gerade so richtig erwischt. Und das, wo sie auf Deutschlandtournee ist mit der „we are the champions-Show“. Kassel, Essen, Hamburg – und eine Sopranistin mit Bronchitis und Fieber. Um das Engagement nicht platzen zu lassen nahm Danyella (siehe Foto aus der Garderobe) neben Lutschpastillen und Tee ein Antibiotikum ein. Mit ihrer Bühnenerfahrung weiß sie, was sie ihrer Stimme zutrauen kann. Und die hielt.

Ausreichend Schlaf, mindestens eine Stunde täglich an der frischen Luft und viel trinken („am besten Ingwerwasser mit Zitrone“) sind die Geheim-

Ingwerwasser und Wechselduschen



Selfie in der Garderobe mit dicker Erkältung: Sopranistin Sandra Danyella ist mit einer Show auf Deutschlandtournee.

Foto: Danyella

tipps von Carolin Strecker. Die Sängerin, Stimmbildnerin und Chorleiterin ist unter anderem Mitglied im Württembergischen Kammerchor und dem Extrachor der Staatsoper Stuttgart und demnächst Gastautorin in Baden vokal. Wenn man sich erschöpft fühle, sollte man sich nach ihren Worten nicht weiter verausgaben. „Wenn ein leises i noch möglich ist, kann man singen“, sagt sie über das Singen mit Erkältung, „ansonsten besser nicht.“

Werden die Stimmen älterer Sänger eher von Erkältungen in Mitleidenschaft gezogen? Professor Elisabeth Bengtson-Opitz, Bav-Gastautorin im vergangenen Jahr und deutschlandweite Expertin zum Singen im Alter, verneint das. „Im Falle einer Erkältung bleibt man schweigend zu Hause“, fordert sie im Gegensatz zu ihren Kollegen. Wer mit einer Erkältung singe, verschleppe die Krankheit und riskiere, die Stimmlippen zu beschädigen. Bengtson-Opitz nennt als Prophylaxe: Saunagänge, Wechselduschen, Spaziergänge, gesunde Kost, viel Schlaf und das Meiden von Menschensammlungen. ivo



Die Resolution des Badischen Chorverbandes zieht ihre Kreise

Mit seiner Resolution hat der Chorverbandstag des Badischen Chorverbandes im April 2014 für Unruhe im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst in Stuttgart gesorgt. Mit ihr fordert der Badische Chorverband mehr Anerkennung für die Amateurmusik und protestiert gegen Kürzung der Fördermittel durch das Land. In einem Schreiben an den BCV legt Staatssekretär Jürgen Walter aus Sicht der Landesregierung dar, dass nicht von Mittelkürzungen die Rede sein könne. Josef Offele, Präsident des BCV, antwortet ihm jetzt und hält die Forderung aus der Resolution aufrecht. Resolution und Schriftwechsel sind in Auszügen abgedruckt.

Die Resolution

In der Resolution des Badischen Chorverbandes vom 27. April 2014 heißt es unter anderem: „Als erstes wurde der Haushaltsansatz für die Förderung der Laienmusik von sechs auf fünf Millionen zurückgefahren und als zweites versprochen, dass sich die weitere Förderung der Entwicklung an den Kosten orientieren werde. Insbesondere wurde eine Gleichbehandlung mit dem Sport zugesichert. Bis heute warten wir vergeblich auf die Einhaltung dieser Zusagen! Im Gegenteil: Die Förderbeträge sind trotz steigender Kosten für die Vereine nicht einmal gleich geblieben. Der Badische Chorverband bekommt z. B. im Vergleich zum Jahre 2000 heute rund 150.000 Euro weniger. Das kommt einer Kürzung von rund 15 Prozent gleich! Allein im letzten Jahr sind die Landesfördermittel im Wege einer globalen Minderausgabe des Wissenschaftsministeriums unter den Stand des Jahres 2011 zurückgefahren worden. Das waren für den Badischen Chorverband fast 50.000 Euro weniger, obwohl die Landesregierung zunächst eine Erhöhung angekündigt hatte. Die Fördermittel für den Sport sind dagegen wirklich angehoben worden.“

Die Antwort aus Stuttgart

Staatssekretär Jürgen Walter schreibt in seinem Brief an Präsident Josef Offele, Resolution und „herabsetzende Aussagen über die Landespolitik...versetzten mich in großes Erstaunen... Die Landesregierung bekennt sich zur Amateurmusik. Von „ständigen Kürzungen“ – wie von Ihnen behauptet – kann nicht die Rede sein. Der im Jahr 2012 gegenüber den Vorjahren erfolgten deutlichen Erhöhung der Förderung standen 2013 die Sparzwänge im Rahmen der Konsolidierung des Landeshaushalts gegenüber. Gleichwohl lag die Förderung, die das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst in seinem Zuständigkeitsbereich für die Amateurmusik zur Verfügung gestellt hat, selbst im vergangenen Jahr in etwa auf dem Niveau der Förderung durch das damalige Kultusministerium im Jahr 2010... unverständlich ist, dass Sie als Präsident einer der bedeutendsten Verbände der baden-württembergischen Amateurmusik offenkundig den Versuch unternehmen, der amtierenden Landesregierung die Verantwortung für Kürzungen bei der Laienmusik, die es im letzten Jahrzehnt gab, zuzuweisen. Der Landesregierung ist die Amateurmusik wichtig.“ Walter erklärt in seinem Schreiben, dass weniger Fördermittel beim BCV angekommen seien liege an „Sondereffekten des Jahres 2013“ die einmalig gewesen seien und insbesondere für zentrale Aufgaben und die Förderung nicht organisierter Amateurmusikvereinigungen eingesetzt worden seien. „Der von Ihnen so negativ kommentierte Innovationsfonds ist ein neues, sehr erfolgreiches Förderinstrument für den gesamten Kunstbereich...“

Die Antwort des BCV

BCV-Präsident Josef Offele macht in seinem Brief an Jürgen Walter deutlich, dass der BCV seit vielen Jahren gegenüber allen Landesregierungen die in der Resolution formulierten Forderungen vorgetragen habe. „Unsere Forderung war und ist, die Förderung der Amateurmusik den veränderten Gegebenheiten anzupassen und eine Gleichbehandlung mit den Sportvereinen zu erreichen“, so Offele. Die Landesförderung habe 2013 „einen historischen Tiefstand erreicht, der bekanntlich unsere Resolution zur Folge hatte. Diese Kürzung wurde zwar 2014 nach massiven Protesten zurückgenommen... lag aber mit 859.720 Euro ...um mehr als 80.000 Euro unter dem Betrag von 2002. Das sind Fakten!...Der BCV wird auch in Zukunft von seinem Recht und seiner Pflicht Gebrauch machen, die Interessen der Chormusik zu vertreten und auf widersprüchliches Verhalten...hinweisen; wenn nötig auch in deutlichen Worten.“ Offele nimmt auch Bezug auf das 60-Millionen-Paket, das die Landesregierung Ende 2014 zur verbesserten Kulturförderung geschnürt hat und das, nach entsprechender Aufteilung für den BCV „...maximal ein Plus von 30.000 Euro..“ bedeute... was nicht einmal ganz die Fördermittelhöhe des Jahres 2003 erreichte... Sie werben in Ihrer Pressemitteilung (Am.d.Red. zur verbesserten Kulturförderung des Landes) mit einem Erhöhungsprozentsatz um 7 %. Bezogen auf unseren Fördertopf sind es aber nur 3,1 %. Um nicht in Gefahr zu geraten, wieder der Herabsetzung der Landesregierung geziehen zu werden, verzichte ich auf eine Bewertung...“





IDEENWERKSTATT

Singen für Verbrechensoffer



Den Spendenscheck übergibt Rolf Peter, Präsident des MSK (vorn Mitte) im Beisein mehrerer Präsidiumsmitglieder an Jürgen Henninger vom Weißen Ring. Foto: rh

Groß war das Besucherinteresse beim Benefizkonzert des Mittelbadischen Sängerkreises zugunsten des Weißen Rings, rund 800 Zuhörer wurden in der Sinzheimer Martinskirche gezählt. Der Erlös wurde jetzt übergeben.

Mitwirkende beim Konzert waren das Jugendorchester und der Polizeisängerverein Baden-Baden, der Frauenchor CHORissimA aus Iffezheim sowie die Gesangsvereine Fremersberg und Sängerkunst aus Sinzheim

und Kartung. Auf Eintrittsgeld war verzichtet worden, stattdessen wurde um eine Spende für den guten Zweck gebeten. So kamen insgesamt 1603 Euro zusammen, die nun von der Vorstandschaft des Mittelbadischen Sängerkreises an die Vertreter des Weißen Rings, Jürgen Henninger und Gunter Harder-Knoop, in Form eines symbolischen Schecks übergeben wurden.

Der weiße Ring bietet Kriminalitätsoffern Hilfe, Schutz, Beistand und Betreuung. So sei allein im Ortenaukreis in diesem Jahr schon insgesamt 145 Kriminalitätsoffern in 129 Fällen geholfen worden, berichtet Henninger. Hierbei wurden mehr als 23000 Euro ausgegeben. Haupteinnahmequellen des Weißen Rings sind Mitgliedsbeiträge und Spenden. rh



IDEENWERKSTATT

Werbung beim Neujahrsempfang

Zum zweiten Mal hat sich der Kurpfälzer Chorverband Mannheim mit einem Infostand am Neujahrsempfang der Stadt Mannheim beteiligt. Nachdem man im Jahr zuvor sehr viel positive Resonanz erfahren hatte, wollte man auch in 2015 die Vielfalt der Chöre und deren Musikrichtungen präsentieren.

Was allerdings fehlte, war ein ansprechender Flyer. Der alte war schon etwas in die Jahre gekommen und so taten sich Verbandsvorsitzender Jürgen Zink und Verbandspressereferentin Marion Schatz zusammen, um einen neuen Flyer zu entwerfen. Er sollte informativ sein, nicht zu textlastig und vor allem neugierig auf das vielfältige Angebot machen. Im vergangenen Jahr scheint das gelungen, denn eine Besucherin erzählte am Infostand, dass ihr Mann aufgrund der Werbung des Chorverbandes nun Mitglied in einem Chor sei.

Der Flyer informiert zum einen über

die Aufgaben des Dachverbandes aller Chöre in Mannheim und Ilvesheim und zeigt mit vielen Bildern, wie vielfältig das Singen sein kann – angefangen vom Babykurs über Kinder- und

Jugendchöre, traditionelle Chöre oder moderne Ensembles bis hin zum Singen mit Senioren sind alle Altersgruppen abgedeckt. Wer Interesse hatte, bekam auch gleich eine Liste mit allen, dem Chorverband angeschlossenen Vereinen. ms





BADISCHE CHORTAGE

Bürgerzentrum
BRUCHSAL

26. und 27. September 2015



Feind des Chores: Das Orchester!?

Generalprobe. Schweißperlen auf der Stirn des engagierten Chorleiters: Einerseits freut und sonnt er sich darin, dass sein Ensemble im großen Festkonzert von einem Orchester begleitet wird – schließlich bedeutet dies auch ein hohes finanzielles Engagement, andererseits gibt es ein Problem. Orchesterleute sind meist Profis, durch das Erlernen des Instruments jedenfalls professioneller als der „blutige“ Sängeramateur. Dieser versteht seine (oft geheimnisvolle!) Zeichensprache, der Orchestermusiker schüttelt verständnislos, weil hilflos, den Kopf... Wie gesagt: Schweißhände, Schweißstirn, das bange Gefühl, „vorgeführt“ zu werden, sich vor dem eigenen Ensemble zu blamieren...

All dies muss aber nicht sein. Fragen wir uns doch einmal: Was weiß eigentlich ein Chorleiter über die Bedingungen, die ein Orchester beansprucht?

Zum Beispiel:

- ▶ Das Orchester als mitinterpretierender Klangkörper
- ▶ Das Orchester als Partner des Chores
- ▶ Das Verhältnis des Dirigenten

zum Konzertmeister

- ▶ Die Funktion des Konzertmeisters
- ▶ Auf- und Abstrich, Phrasierungsfragen, Strichtechniken
- ▶ Transponierende Instrumente
- ▶ Die verlässliche Schlagtechnik
- ▶ Der Chorleiter zusätzlich als Orchesterdirigent
- ▶ Die Informationen an den Chor: Abbau von Vorurteilen, dadurch Stressminderung
- ▶ Generalprobe ⇒ keine Chorprobe

All diese Punkte und viele mehr werden in einem etwa dreistündigen Seminar „Orchesterpraxis für Chorleiter“ bei den Badischen Chortagen am 26. und 27. September in Bruchsal thematisiert, in lockerer Runde besprochen, geübt, vielleicht sogar manchmal gelöst.

Referent ist Wolfgang Mettler, der Musikalische Direktor des BCV: Er ist Leiter des Sinfonischen Chores Konstanz und seit 44 Jahren auch Chef des Kammerorchesters „Concerto Konstanz“; er kennt deshalb die Sorgen und Nöte beider Ensemblearten sehr gut aus eigener Erfahrung!

Also: Nix wie hin!

Experten coachen Ihren Chor

Fortbildungen für Chorleiter gibt es zu vielen interessanten Aspekten der Chorarbeit, sei es zu Chorklang, Intonation, Rhythmik, Präsentation und Vielem mehr. Allzu oft jedoch steht man als Chorleiter nach einer solchen Veranstaltung vor dem Problem, dass die vielen neuen Ideen nur schwer auf den eigenen Chor übertragbar sind. Das Chor-Coaching bei den Badischen Chortagen möchte hier konkrete Tipps und Ideen geben. Darum haben Chöre am 26. und 27. September die Gelegenheit, mit ihrem eigenen Chorleiter anzureisen, um von einem Coaching-Team, bestehend aus Mitgliedern des Musikausschusses Anregungen für ihre alltägliche Arbeit zu erhalten.

Jeder Chor präsentiert sich mit zwei frei gewählten Werken aus seinem Repertoire. Danach hat der Chorleiter Gelegenheit, mit Unterstützung der Experten mit dem eigenen Chor zu arbeiten, Tipps und Ideen auszuprobieren und sich über konkrete Probleme fachkundig auszutauschen (circa 20 Minuten).

Das Coaching wird mit einer Kamera aufgezeichnet, der Mitschnitt steht



dann dem Chor zur Verfügung. Die Chorleiter erhalten im Anschluss zusätzlich eine individuelle Beratung. Die Chöre können vor/nach dem Coaching im Rechbergsaal bleiben und den anderen Chöre zuhören. Das BCV-Musikausschussteam besteht aus den Spezialisten Richard Trares (stellv. Musikalischer Direktor BCV), Mathias Rickert (stellv. Musikalischer Direktor BCV), Nikolaus Indlekofer und Matthias Böhringer (beide Mitglieder Musikausschuss BCV).

Die Termine fürs Chor-Coaching:

- Samstag, 26. September
9:00 bis 12:15 Uhr
- Sonntag, 27. September
13:15 bis 16:45 Uhr

Die vorgetragenen Werke sollen zusammen acht Minuten nicht übersteigen. Ein Flügel steht zur Verfügung.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Deshalb rasch anmelden!

Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf fünf Euro pro Chor-Teilnehmer inklusive Konzert am Samstagabend und gilt für das gesamte Veranstaltungsangebot des Tages. Anmeldungen sind möglich über E-Mail an lena.moeller@bcvonline.de mit dem gewünschten Termin, Kontaktdaten, Chor-Name, Art des Chores, Anzahl der Sänger, Altersstruktur, die zwei ausgewählten Lieder und evtl. konkrete Fragestellungen oder Probleme.

Vier Exemplare der Originalnoten müssen bis 1. August 2015 an die Geschäftsstelle gesendet werden. Diese erhalten Sie nach dem Auftritt zurück.

Amateurchöre sind Kulturerbe

Der deutschen Amateurchorlandschaft mit ihren 60000 Ensembles und über zwei Millionen Sängerinnen und Sängern wurde eine besondere Ehrung zuteil: die „Chormusik in deutschen Amateurchören“ wurde in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes der UNESCO aufgenommen.

Damit ist diese traditionsreiche Bewegung des bürgerschaftlichen Engagements eine von 27 kulturellen Ausdrucksformen, die aus insgesamt 83 Vorschlägen nach einem langen Auswahlverfahren gleich in der ersten Runde die Aufnahmehürde genommen haben. Dass die Amateurchormusik diese hohe ideelle Würdigung erfahren kann, ist der Antragsstellung des Verbandes Deutscher KonzertChöre (VDKC) zu verdanken. Die im Dachverband der Amateurchorverbände, der Bundesvereinigung Deutscher Chorverbände (BDC), vereinigten Verbände und die BDC selbst haben den VDKC-Antrag in allen Phasen unterstützt und können sich nun gemeinsam mit allen Sängerinnen und Sängern über das Ergebnis freuen. Der Präsident des VDKC, Prof. Ekkehard Klemm, zeigt sich erfreut über die Aufnahme: „Das ist ein guter Tag für die Musik und ihre Tradition und tägliche schöpferische Weiterentwicklung in Deutschland. Es ist auch ein wichtiges Signal gegen die vielen Tendenzen kulturellen Abbaus, künstlerischer Ausdünnung der Regionen und damit auch musikalischer Verarmung der so wichtigen Amateurszene gerade in diesem Bereich.“ Die zuständige Expertenkommission würdigt die Chortradition als Kulturform, die „tief in der Mitte der Gesellschaft verwurzelt [ist].“ Neben der Amateurchormusik wurden von der Kommission auch die „Sächsischen Knabenchöre“, das „Singen der Lieder der deutschen Arbeiterbewegung“ sowie die „Deutsche Theater- und Orchesterlandschaft“ in das nationale Verzeichnis aufgenommen.

Bewerbungsphase für das FSJ Kultur gestartet



Die Geschäftsstelle des Badischen Chorverbandes bietet im Jahr 2015/16 wieder eine Stelle für junge Menschen an, die ihr Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) absolvieren wollen.

Interessierte können sich bis zum 31. März für ein FSJ, bewerben, das dann beim BCV in Karlsruhe im September beginnt. Infos und Tipps zum Bewerbungsverfahren und eine Übersicht über alle Einrichtungen, die ein FSJ Kultur anbieten, findet man unter:

<http://lkjbw.de/fsjkultur>

Und hier geht's zum

Bewerbungsportal:

<https://bewerbung.freiwilligendienstekultur-bildung.de/>



Ausbildung zum Singepaten beginnt

Die Stiftung Singen mit Kindern hat für 2015 Singepatenausbildungen geplant. Folgende Standorte stehen bereits fest: Leutkirch (im Februar) und Lauchheim bei Aalen im April/Mai. Wer diese kostenlose Ausbildung absolviert, erhält das Rüstzeug, um künftig als Singepate in Kindergärten aktiv zu werden. Jeder Teilnehmer erhält ein Handbuch zum Singen im Kindergarten. Zu einem späteren Zeitpunkt wird es auch Ausbildungen in Baden geben.

Interessierte senden Ihre Anmeldung per E-Mail oder Post an die Stiftung „Singen mit Kindern“, Elke Hirsch, Singepatenausbildung Württemberg, Narzissenstraße 6, 73495 Stöttlen, paten@singen-mit-kindern.de



Gräfin-Sonja-Gedächtnispreis an Weigele

Im Rahmen der Jahresversammlung des Förderkreises der Stiftung Singen mit Kindern auf der Bodenseeeinsel Mainau erhielt Klaus Weigele den Gräfin-Sonja-Gedächtnispreis.



Mit dem Gräfin-Sonja-Gedächtnispreis wurde Klaus Weigele (links) von Christian Graf Bernadotte, Repräsentant der Gräflichen Familie, ausgezeichnet.

Foto: Mainau

Seit 2002 leitet der Musikpädagoge die Landesakademie in Ochsenhausen. Sie erhielt durch das Wirken von Klaus Weigele einen besonderen Schwerpunkt auch in der Vokalmusik. Zu den Verdiensten des Preisträgers gehören unter anderem das editorische und musikpraktische Engagement für viele Kinderchöre, die ehrenamtliche Leitung von Singkursen mit Erzieherinnen, Erziehern und Lehrkräften der Grundschulen, das Sammeln und Ausgestalten von

Kinderliedern im Rahmen der Aktion „Kinderleicht“ sowie seine Tätigkeiten als Autor, Herausgeber und Kurator beim Internetprojekt „Ganz-Ohr – Musik für Kinder“. Darüber hinaus hat der 49-jährige als aktiver Künstler bei vielen Tonaufnahmen von Kinderliedern mitgewirkt sowie zahlreiche Kinder und Erwachsene für das gemeinsame Singen begeistert.

Klaus Weigele referiert übrigens bei den Badischen Chortagen des BCV am 26. und 27. September in Bruchsal zum Thema „Kulturfinanzierung im Verein“.

Der Gräfin-Sonja-Gedächtnispreis erinnert an die 2008 verstorbene Mainau-Geschäftsführerin Sonja Gräfin Bernadotte, die die Stiftung Singen mit Kindern aufgebaut und geprägt hat. Der Preis wird jährlich auf der Insel Mainau an Persönlichkeiten übergeben, die sich zum Thema „Singen mit Kindern“ besondere Verdienste erworben haben. Den ersten Preis dieser Art erhielt 2010 die BCV-Vizepräsidentin Maria Löhlein-Mader für ihr Engagement in der Aus- und Weiterbildung von Musikmentoren und Singpaten. pm/red

CHOR SUCHT CHORLEITER

Chor New Formation der Singgemeinschaft Lörrach 1974 e.V.

Nach 10 Jahren erfolgreicher und vertrauensvoller Zusammenarbeit wird unser Chorleiter aus beruflichen Gründen die Leitung des Chores zum nächstmöglichen Zeitpunkt abgeben.

Aus diesem Grund suchen wir eine/n kreative/n, dynamische/n, flexible/n und humorvolle/n

Chorleiterin/Chorleiter.

Wir sind ein renommierter gemischter Chor mit ca. 50 begeisterungsfähigen Sänger/innen mit gutem Durchschnittsalter. Der Chor besteht seit 21 Jahren und ist durch viele Konzerte und Auftritte in der Region bekannt.

Unser Repertoire umfasst moderne Chorliteratur aus Rock, Pop, Musical, Gospel überwiegend in Englisch. Wir singen mit viel Freude und sind geübt in Stimmführung und Präzision. Auf unserer Homepage www.new-formation.de können Sie mehr über uns erfahren.

Probetag ist Mittwoch
von 19:30 - 21:30 Uhr

Sie haben idealerweise Erfahrung in der Chorleitung und spielen Klavier. Sie stecken voller Ideen und können begeistern?

Dann bewerben Sie sich bei uns unter:
Susanne Karrasch, 1. Vorsitzende
Hauinger Straße 61
79541 Lörrach
Telefon 07621/52874
karrasch.susanne@t-online.de

Wir freuen uns auf ein Gespräch
und ein Probearbeit mit Ihnen.

Anzeige

DER zuverlässige Partner für Vereine

Notenmappen

DIREKT vom Hersteller

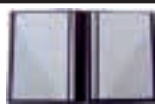
Große Auswahl an

Vereinsartikel

Wir fertigen nach IHREM Vereinswunsch!

Hanne-Präsente

Gern senden wir Infomaterial und Mappen zur Ansicht.



Notenmappen - beste Qualität, viele Formate u. Farben, Ringmechanik, Buchschraubenverschluss, Spezialhüllen, genähte Notenmappen, Polsterung, Goldecken, Prägung, Spezialkoffer, **Vereinsartikel** - Gast-/ Ehrengeschenke, Pokale, Gravuren, Wimpel, Fahnen, Festabzeichen, Vereinsnadeln, Stickabzeichen, PVC-Aufkleber, Vereinsgläser, Teller, Urkunden, T-Shirts, Schals, Krawatten, Zinn- und Tombolaartikel, Verzehrbon, Anwesenheitslisten uvm.

Ubstadter Str. 25 • 76698 Ubstadt-Weiher • Tel. 07251/6660 • Fax -/ 61911
email: info@hanne-praesente.de • www.hanne-praesente.de

CHOR SUCHT CHORLEITER

Jazz/Popchor „vocal resources“
aus Karlsruhe

Wir sind 40 Stimmen, bunt,
lebendig und mitreißend. Unser
Repertoire besteht fast
ausschließlich aus 4-8 stimmigen
A-capella-Arrangements von
Pop bis Jazz, oft begleitet von
choreografischen Elementen.

Wir haben 2013 den Titel „Meister-
chor“ erneuert und gehören der
Hochschule Karlsruhe an.

Dort proben wir bisher
donnerstags von 20-22 Uhr.

Wir suchen zum nächstmöglichen
Zeitpunkt eine/n motivierte/n

Chorleiterin/Chorleiter

und wünschen uns:

- Chorleitererfahrung,
- Probengestaltung mit Klavier
und Humor,
- Lust sich zusammen mit dem
Chor weiterzuentwickeln,
- Kommunikationsfähigkeit und
die Offenheit, Ideen aus dem
Chor aufzugreifen,
- Bereitschaft für 2 Proben-
wochenenden, Chorfahrten,
Konzerte usw.

Weitere Informationen zu uns
unter www.vocal-resources.de
Interesse? Dann bewerben Sie sich
mit aussagekräftigen Unterlagen
(Motivationsschreiben und kurzer
Lebenslauf) unter
bewerbung@vocal-resources.de

Anzeigen

VEREINS- *nach Maß* **KLEIDUNG**

EXCLUSIV VON **Fischer**

Fischerkleidung GmbH
Kleiderfabrik + Bekleidungshaus
D-77978 Schweighausen
Tel. 07826/9667-80
Fax 07826/9667-99
info@fischerkleidung.de
www.fischerkleidung.de

Bitte Prospekt anfordern

STABWECHSEL

Neuer Chefdirigent beim Rundfunk-
chor Berlin ist ab Mai Gijs Leenaars.
Der 36-jährige Niederländer wird
Nachfolger von Simon Hasley. Lee-
naars ist seit 2012 Chefdirigent des
Niederländischen Rundfunkchores.

Neuer künstlerischer Leiter beim MDR
Rundfunkchor wird der Este Risto Joost.
Schwerpunkt der Arbeit werden die
A-Cappella-Auftritte des Chores sein.
Beim Einstudieren arbeitet er vor allem
mit seinem Landsmann, dem Chefdiri-
genten Kristjan Järvi zusammen.

Die Knabenchöre von Cantus Juvenum
Karlsruhe haben einen neuen künst-
lerischen Leiter. Michael Meier hat
diese Aufgabe übernommen. Der Ba-
dener hat eine kirchenmusikalische
C-Ausbildung und hat Schulmusik,
Dirigieren und Gesang studiert. Die
Chorstruktur von Cantus Juvenum
setzt sich aus vier aufeinander auf-
bauenden Kinderchören zusammen,
die sich der klassischen Kirchenmusik
widmen. ivo



Wussten Sie schon...

... dass das Landes-Musik-Festival
(LMF) in Weingarten stattfindet?
Am 19. Juli ist die Barockstadt in
Oberschwaben Gastgeber des 18. Fe-
stivals dieser Art. Organisiert wird
das LMF, das abwechselnd von
Amateurmusikverbänden aus Baden-
Württemberg ausgerichtet wird, 2015
vom Deutschen Harmonika-Verband
Landesverband Baden-Württemberg.
Anmeldeschluss ist der 27. Februar.
Infos unter:
www.landesmusikverband-bw.de
(Projekte-LMF). ivo

CHOR SUCHT CHORLEITER

Wir sind ein gemischter Chor
von ca. 50 gutgelaunten und
erfahrenen Sängerinnen und
Sängern. Zum nächstmöglichen
Zeitpunkt suchen wir eine/n

Chorleiterin/Chorleiter

mit neuen Ideen!

Sängerrunde Rauental 1911 e.V.,
Rastatt

Kontaktaufnahme
über unseren
2. Vorstand Frau Annette Lang
Telefon 0176 / 53525526 oder
Saengerrunde-Rauental@web.de

CHOR SUCHT CHORLEITER

Der Evangelische Kirchenchor
Friesenheim (Kirchenbezirk Lahr)
sucht ab Januar 2015 eine neue

Chorleitung.

Wir sind ca. 40 Frauen und Männer
und treffen uns jeden Dienstag von
20-22 Uhr zur gemeinsamen
Chorprobe im Ev. Gemeindehaus.

Nähere Auskunft:
Erika Knese
Telefon 07821 / 6 23 13
Eh.knese@kabelbw.de

Folge 1

Bav stellt regionale Komponisten vor.
Dieses Mal: Albrecht Haaf

**„Komponieren ist wie
ein kreativer Sog“**

*Albrecht Haaf aus Müllheim komponiert
am liebsten für Chor a cappella.*

Foto: privat

Die Ideen kommen ihm auf dem Mountainbike, im Bett oder ganz profan am Klavier: Albrecht Haaf, Musiker, Pianist, Chorleiter, Leiter einer städtischen Musikschule und Lehrer ist damit durchaus erfolgreich. Der gebürtige Freiburger, der seine Heimat in Müllheim (Untermarkgräfler Chorverband) gefunden hat, kann auf ein beachtliches Werksverzeichnis blicken und vor allem auf Aufführungen seiner Kompositionen über die Länder und Landesgrenzen hinweg und auch in Funk und Fernsehen.

Der heute 62-jährige schrieb bereits während seiner Schüler- und Studen- tenzeit zunächst vorwiegend Musik für die Jazzbands, in denen er als Pianist spielte. Haaf studierte Musik mit Hauptfach Klavier an der staatlichen Hochschule für Musik in Freiburg sowie Musikwissenschaft an der Universität in Freiburg. Es folgte ein Aufbaustudium im Fach frühe Musik am Konservatorium in Basel in der Spezialabteilung Schola Cantorum Basiliensis. Er ist Gründer des Ensembles für frühe Musik Freiburger Spiel- leyt und leitet heute den Kammerchor Müllheim. Sein Interesse an Kompo- sitionstechniken vertiefte er bei dem Freiburger Komponisten Frank Mi- chael in privaten Studien.

„Komponieren ist einfach super“, sagt Haaf. „Es ist wie ein kreativer Sog, in dem man schwerelos die Zeit vergisst. Natürlich hat das Ergebnis dann auch eine soziale Relevanz, es

ist eine Kommunikation im Bereich der Zeichensprache Musik, ein kommunikatives Dreiecksverhältnis zwischen dem Autor, den Interpreten und dem Publikum. Das ist sehr spannend und (meist) beglückend.“ Am liebsten schreibt Haaf für Chor a cappella oder für Chor & Instrumente. In diesem Jahr wird das Werk „Herr, lehre uns!“ – Variation über den Psalm 150 für gemischten 6-stimmigen Chor, Orgel und zwei Schlagzeuger im Schott-Verlag erscheinen. Das wird das bislang längste und komplexeste Werk von Albrecht Haaf sein. Einen Verlag zu finden, betont Haaf, sei für Kompo- nisten nicht einfach. Preise bei Kompo- sitionswettbewerben öffneten ihm die Türen. Nachdem er beispielsweise mehrfacher Preisträger des Kompo- sitionswettbewerbs des Chorverbands Nordrhein-Westfalen zu dessen 150. Jubiläum wurde, kam eine Zusam- menarbeit mit dem renommierten Musikverlag schott music internation- al zustande.

Vom Komponieren leben kann und möchte Albrecht Haaf nicht. Zu viel- fältig und interessant sind seine weite- ren musikalischen Tätigkeiten für ihn. Sein Tipp für junge Komponisten. „Nicht zu sehr gleich nach dem Erfolg schauen, sondern den eigenen, un- verwechselbaren Weg suchen. Nur so kann man sich einen eigenständigen Namen schaffen.“

Infos unter:
www.albrechthaaf.de

www.kammerchor-muellheim.de



www.freiburger-spielleyt.de
ivo



Dirigentin mit Persönlichkeit

Im Zentrum der Weihnachtsfei- er des MGV Sängerbund Bühler- tal (Mittelbadischer Sängerkreis) stand das silberne Dirigentenjubi- läum von Chorleiterin Elke Haag.

Klaus Droll, der stellvertretende Vorsitzende des Mittelbadischen Sängerkreises, gratulierte und überreichte die Urkunde vom Deutschen Chorverband an die Ju- bilarin. In seiner Laudatio blickte Droll auf Haags bisheriges Wirken für die Musik und den Chorge- sang, sprach ihr ein „großes Lob im Sinne der Chorarbeit“ aus und bezeichnete die Dirigentin als Per- sönlichkeit mit einer „strahlenden Aura“.

Seit ihrer Chorleiterausbildung beim Badischen Chorverband lei- tete Elke Haag etliche Chöre, wie etwa den auf ihre Initiative ge- gründeten Phantomchor der Sing- gemeinschaft Scherzheim und den gemischten Chor Linx. Seit 1994 dirigiert sie den GV Eintracht Fautenbach, seit 2009 den MGV Sängerbund Bühler- tal. Dessen Vorsitzender, Horst Schug, ehrte die Jubilarin mit einem Blumen- präsent, die Sänger des MGV san- gen ihr zu Ehren ein Ständchen.

Wussten Sie schon...

... dass es im Maintal-Sängerbund einen Chorleiter-Pool geben soll? Das Präsidium des Sängerbundes mit Sitz in Kassel diskutierte die Möglichkeit, Chören, deren Chorleiter kurzfristig ausfällt, aus einem Pool Aushilfschor- leiter anbieten zu können. So könne schnell und unbürokratisch Ersatz beschafft werden.

ivo



Weihnachten im Internet



Auch Zahlreiche Solisten der Gemminger Chöre Mini-, Sweet-, und Teen-Voices konnten beim Weihnachtsmusical ihr Talent zeigen. Foto: Grunwald

Weihnachten, das geht auch online, wenn man sich auf eine Reise durchs Internet begibt. Beim Kindermusical „Weihnachtszeit Online“ zeigten die Kinder- und Jugendchöre Mini Voices, Sweet Voices und Teen Voices Gemmingen (Chorverband Elsenzgau), wie es funktioniert.

So machten sich die Hauptdarsteller auf, die Weihnachtswelt mit dem Laptop im weltumspannenden Netz zu erforschen. Und wo sie im Einzelnen landeten wurde von den Chören musi-

kalisch präsentiert. Ob in den Bergen „Wenn es draußen schneit“, beim „Jingle Bells“ im Hip-Hop-Style oder in der heimischen Weihnachtsbäckerei. Und was wünschen sich eigentlich Erwachsene? Die Reise durch die Weiten des Internet ergab ein stimmiges Bild: Frieden für die ganze Welt. Zu dieser Erkenntnis sangen sie „Gloria“ wie es auch die Engel einst taten. Würde dieser einfache Wunsch doch nur in Erfüllung gehen, die Kinder aus Gemmingen haben ihren musikalischen Beitrag dazu schon mit Bravour geleistet. eg

Neues zum Badischen Jugendchor:
www.badischer-jugendchor.de



**BADISCHER
JUGENDCHOR**

Euromusique am 17. Juni

Die Landesmusikjugend Baden-Württemberg bietet in Verbindung mit dem Europa-Park Rust und unter Mitwirkung des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg vokalen und instrumentalen Jugendmusikgruppen auch 2015 mit der Euromusique eine fröhliche musikalische Begegnung.

Findet dieses internationale Fest normalerweise immer am 21. Juni statt, so wurde die Euromusique in diesem Jahr auf Mittwoch, 17. Juni, vorverlegt. Als Dank für einen Auftritt in einem meistens 90 bis 120-minütigen Zeitrahmen zusammen mit zwei bis drei anderen Ensembles gewährt der Europapark allen Mitwirkenden freien Eintritt.

Informationen zu Bewerbung und Auswahlverfahren für die Euromusique finden Sie unter www.bcvonline.de. Die Anmeldung muss bis spätestens 15. März 2015 online erfolgen unter: www.euromusique.schulmusik-online.de



Schon gecheckt?

Feierphase – Der JugendChor des Chorverbandes Nordrhein-Westfalen besteht seit 35 Jahren – und er wird seit 25 Jahren vom Ehepaar Christiane Zywiets-Godland und Hermann Godland geleitet. Das Ensemble hat in der Zeit seines Bestehens rund 375 Konzerte gegeben, 17 Reisen unternommen, rund 500 Sängerinnen und Sänger in seinen Reihen gehabt und 800000 Euro Förderung durch das Land Nordrhein-Westfalen erhalten.
www.ljc-nrw.de

Arbeitsphase – Der Landesjugendchor Baden-Württemberg unter der Leitung von Dan-Olof Stenlund studiert in seiner Frühjahrsarbeitsphase ein geistliches Programm unter dem Motto „Gott Vater, Sohn und heiliger Geist“ mit Werken von Heinrich Schütz, Felix Mendelssohn Bartholdy, J.S. Bach und Johannes Brahms ein. Geprüft wird vom 6. bis 8. März in der Jugendherberge Mosbach-Neckarelz und vom 25. bis 31. Mai in der Bundesakademie Trossingen. Drei Konzerte in Bad Dürkheim, Tübingen (Stiftskirche) und Lahr werden die Phase abschließen.
www.landesjugendchor.de

ivo





Schwungvolles Debüt des Projektchors



Mit Händen und Füßen dabei: der Projektchor der Josef-Hebting Schule Vöhrenbach.

Foto: privat

Der Gesangsverein Concordia in Vöhrenbach (Schwarzwald-Baar-Chorverband) hat eine auf fünf Jahre angelegte Kooperation mit der örtlichen Werkrealschule geschlossen. Jetzt trat erstmals der im Rahmen dieser Kooperation gebildete Projektchor der Schule auf.

Ausgestattet mit neuen T-Shirts, auf denen der Schriftzug „Projektchor Josef-Hebting-Schule und Gesangsverein Concordia“ zu sehen ist, stand der neu formierte Projektchor in dieser Besetzung zum ersten Mal auf der Bühne. Mit sichtlich viel Freude präsentierten sie energiegeladen den Song „up,up,up,nobody is perfect“, der von Birgit Winskowski einstudiert worden war. Ihr Debüt war gelungen, die Leistung der Kinder, Musik und Bewegung zu kombinieren, fand Anklang. Auch der Präsident des SBCV, Wolfgang Denecken, der die Urkunden für die geschlossene Kooperation an Schulleiter Tim Lutz und an die Vorsitzende des Gesangsvereins, Birgit Frank, verlieh, war von dem sichtbaren Spaß am Singen begeistert. Die Anschaffung der T-Shirts wurden auf Antrag vom SBCV bezuschusst, der auf diese Weise das Interesse an Kinderchören unterstreicht. In nächster Zeit wird sich die Kooperationsbeauftragte der Schule, Stefanie Schilling, mit den Verantwortlichen des Gesangsvereins zum Gedankenaustausch treffen und mögliche Aktivitäten für das laufende Schuljahr besprechen. bwi

Wussten Sie schon ...

... dass in Karlsruhe ein Blasmusikfest stattfinden wird? Die Fächerstadt ist Austragungsort des Musikfestes Baden-Württemberg „Blasmusik grenzenlos“. Vom 15. Bis 17. Mai werden in der badischen Metropole dazu vor allem auch junge Blasmusiker erwartet. Mitmachangebote, Wertungsspiele und Wettbewerbe stehen neben Workshops auf dem Programm. Infos unter: www.musikfest-bw.de ivo

Märchenhaftes Waldmusical



Der Liptinger Kinderchor begeisterte mit dem Musical „Randolfo und der eine Ton“.

Foto: Privat

Singend und tanzend erzählten 31 Kinder des Liptinger Kinderchors (Bodensee-Hegau-Chorverband) das Kindermusical „Randolfo und der eine Ton“.

Die Vier- bis Zwölfjährigen unter der Leitung von Brigitte Firmbach erntete in zwei Vorstellungen in der Schlossbühlhalle mit der Geschichte vom kleinen Randolfo tosenden Applaus. In diesem Musical von Babette Dieterich und Uli Führe geht es um das Lauschen und um den Wert eines jeden Menschen.

50 spannende Minuten lang wurde das Publikum mit Tanz und Gesang in eine Welt der Musik entführt, die

mal still und besinnlich, mal ausgelassen und lebensfroh erklingt.

Mit viel Engagement und Geduld hatte Brigitte Firmbach das Stück mit den Kindern einstudiert. Alle einzelnen Elemente wie Chor, Solo, Tanz, Bühnenbild, Kostüme und Schminken fügte sie zu einem gelungenen Ganzen zusammen. Mit viel Liebe und Aufwand wurden die bunten Kostüme und die wunderschöne Waldkulisse hergestellt, die bei den Zuschauern großartig ankamen.

Ein rundum gelungenes Werk, an dem Besucher und Mitwirkende große Freude hatten. jo



Kleine Vampire begeisterten



Eine gruselig-fröhliche Show zauberte der Kinder- und Jugendchor Heddesheim mit dem Musical „Der kleine Vampir“ auf die Bühne. Foto: privat

Etwa 50 Kinder und Jugendliche zu bändigen, diese Aufgabe hatte sich Sabine Endrich, Leiterin des Heddesheimer Kinder- und Jugendchors (Sängerkreis Weinheim), vorgenommen. Mehr noch: sie lenkte deren Energie in Bahnen und zauberte gemeinsam mit ihnen das Musical „Der kleine Vampir“ erfolgreich auf die Bühne.

Monatelange Proben, Mühen und Stress zahlten sich aus, was die Gäste im vollbesetzten Bürgerhaus in Heddesheim mit Anerkennung und tosendem Applaus bescheinigten. Endrich vollbrachte mit ihren Helferinnen und Helfern eine eindrucksvolle Bühnenshow, bei der sich die kleinen Akteure so richtig ins Rampenlicht stellen konnten.

Nemand zeigte Scheu und Lampenfieber, nachdem zu mitternächtlicher Stunde das Spiel unter dem Sternenhimmel und rund um Bett und Gräber begann, mit der Freundschaft zwischen dem kleinen Vampir und Erdenkindern. Alltagszenen mit den Eltern und das Stück überhaupt lockten viele Lacher hervor und die Unbekümmertheit der kleinen Künstler war bewundernswert, insbesondere auch der Gesang, ob im Chor oder solistisch. Auch schwierige Rhythmen, komplizierte Tanzschritte, einfühlsame Gesänge, rockige Harmonien wurden erstaunlich sicher und mit Bravour gemeistert. Szenenapplaus war sicher.

Toller Begleiter war eine fünfköpfige Band die ebenso überzeugen konnte. Die Dialoge wie: alles wonach ich mich sehne, ist ein Biss in deine Vene, sorgten für beste Unterhaltung, wie u.a. auch beinhaltete Liebeslieder: er liebt mich, er liebt mich nicht, konnten man nur mit verwundertem, herzliches Kopfschütteln und Beifall belohnen. Selbst die gruselige Friedhofsszene mit dem sich öffnenden Grab und dem aufsteigenden Vampir, der immer auswärts isst im Gegensatz zu den Erdenbürgern, war einfach köstlich. Der verdiente Beifall am Schluss wollte nicht enden, so dass eine Zugabe unumgänglich wurde.



BCV-TIPP

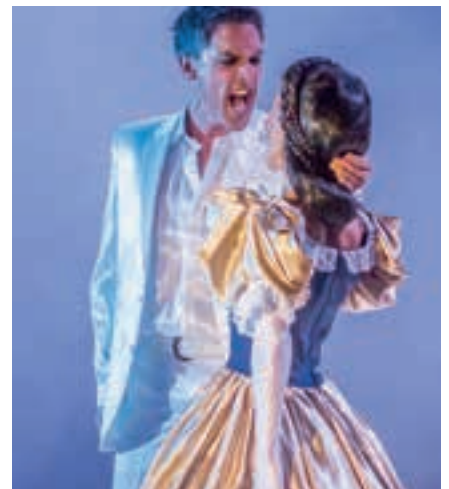
von Cornelia Donat,
Geschäftsführerin des BCV:

„Am 24. April findet um 18 Uhr in Fellbach das Kooperationskonzert „Wir musizieren gemeinsam“ statt. Der BCV sucht hierfür noch ein Kooperationsensemble, das den Badischen Chorverband vertreten möchte. Info unter: hannig-waag.birgit@web.de“

CHORVERBAND KARLSRUHE |
CHORUS OF CONCORD

Lohn für Vorbereitung

Der Chorus of Concord (CoC) des MGV Eintracht Mörsch hat mit seinem neuesten Event, dem Musical Elisabeth, wieder die Massen begeistert und sich mit Standing Ovationen feiern lassen. Drei nahezu vollständig ausverkaufte Vorstellungen waren das Ergebnis einer fast vierjährigen Vorbereitung.



In drei Vorstellungen ließ der Chorus of Concord das Leben der Kaiserin Sissi musikalisch Revue passieren. Foto: privat

Frank Bollheimer, seit Gründung des CoC im Jahr 1999 dessen Chorleiter, hat mit Gerhard Koch die Musik für Chor und Orchester bearbeitet. Er hatte als Elisabeths Mörder Luigi Lucheni eine der Hauptrollen inne. Für die Regie, Inszenierung und Choreographie zeichnete sich Nadine Koch-Bollheimer verantwortlich, die selbst auch die Hauptrolle der Kaiserin Sissi übernahm. Im Musical Elisabeth wird die wahre Geschichte der Kaiserin Elisabeth von Österreich erzählt, die keine Scheu hat, sich vom Kaiserhof in Wien zu distanzieren und ihren eigenen Weg zu beschreiten. Alle weiteren Solisten kamen aus der Mitte des Chores. Ebenso wurden Kostüme und Bühnenbild in Eigenregie erstellt.

CHORVERBAND KARLSRUHE

www.chorverband-karlsruhe.de

Brigitte Stocker

Hedwig-Kettler-Straße 5 | 76137 Karlsruhe

Telefon 0721-606216 | bg.stocker@web.de

Termine 2015

FEBRUAR

9. bis 13.2.15

Badischer Chorverband
Musiklotsen-Ausbildung
Musikakademie Kürnbach.
www.bcvonline.de

12. bis 15.2.15

Deutscher Chorverband
Chor@Berlin
Berlin
www.choratberlin.de/das-vokalfest

20.2.15

Chorverband Bruchsal
Jahreshauptversammlung CVB
19 Uhr, Vereinsheim des
MGV Liederkranz Neudorf
www.saengerkreis-bruchsal.de

21./22.2. und 1.3.15

Bodensee-Hegau-Chorverband
Konstanzer Kammerchor
Ernest Bloch „Avodath Hakodesh“,
Leonard Bernstein „Chichester
Psalms“
20 Uhr, St. Gebhardskirche
Konstanz
17 Uhr, Stadtkirche Glarus/CH (22.)
17 Uhr, Tonhalle
St. Gallen/CH (1.3.)

23.02.15

Sängerkreis Pforzheim
Oratorienchor Pforzheim
Gedenkkonzert zur Zerstörung
Pforzheims
Rudolf Mauersberger: Motette
„Wie liegt die Stadt so wüst“
Gabriel Fauré: Requiem
20.30 Uhr, Stadtkirche Pforzheim
www.oratorienchor-pforzheim.de

MÄRZ

1. und 15.3.15

Kurpfälzer CV Mannheim
The Celebration Gospel Choir

Mannheim-Wallstadt
Gospelkonzert
„Wake up everybody“
18 Uhr, Christ-König-Kirche,
Ma-Wallstadt (1.)
17 Uhr, Augustinum
Heidelberg (15.)
www.celebration-choir.de

7.3.15

Breisgauer Sängerbund
Jazzchor Freiburg
Schwing! CD-Release
20 Uhr, Stadttheater Freiburg
www.jazzchorfreiburg.de

8.3.15

Chorverband Elsenzgau
Jahreshauptversammlung
14 Uhr, Turn- und Festhalle
Hüffenhardt
www.chorverband-elsenzgau.de

13. bis 15.3.15

Bundesvereinigung Deutscher
Chorverbände
Tage der Chor- und Orchestermusik
mit Verleihung der Zelter-
und Pro-Musica-Plaketten
Celle
www.chorverbaende.de

13. bis 15.3.15

Badischer Chorverband
Ausbildung Chormentoren
Musikakademie Kürnbach
www.bcvonline.de

14.3.15

Breisgauer Sängerbund
Concordia Chöre – GC
Grenzenlos – Musik aus den
vier Partnergemeinden
19 Uhr, Kultur- und Bürgerhaus
Denzlingen
www.concordia-choere.de

15.3.15

Bodensee-Hegau-Chorverband
Jahreshauptversammlung

14 Uhr, Schloss-Saal Meßkirch
www.bodensee-hegau-chorverband.de

21.3.15

Breisgauer Sängerbund
Jahresmitgliederversammlung
10 Uhr, Mooswaldhalle
Hochdorf
www.breisgauer-saengerbund.de

22.3.15

Breisgauer Sängerbund
Gruppe Tuniberg-March
zentrale Ehrungsfeier
10 Uhr, Mooswaldhalle
Hochdorf

22.3.15

Bodensee-Hegau-Chorverband
Jahreskonzert „Festival der
Stimmen“ mit: intakt Göggingen,
Chips und FlipsPfullendorf,
Dream & Harmonie Ertingen,
Color of Pop Niedereschach
18 Uhr, Turn- und Festhalle,
Hausen am Andelsbach

22.3.15

Badischer Chorverband
Tagung des Jugendausschusses
im BCV
10 Uhr, Neuenburg am Rhein
www.bcvonline.de



Foto: birgitH / pixelto.de



28.3.15

Sängerkreis Weinheim
31. Kreissängertag
Gastgeber: Gospelchor Germania
Hemsbach
14 Uhr, Pater-Delp-Gemeindehaus
Hemsbach
www.saengerkreis-weinheim.de

28. und 29.3.15

Chorverband Elsenzgau
Konkordia Grombach
Musical „Ich war noch niemals
in New York“
19.30 Uhr, Schlossberghalle
Grombach
www.mgv-grombach.de

APRIL

18.4.15

Breisgauer Sängerbund
PopVox Emmendingen
Jahreskonzert „Pop-Chor Live“
20 Uhr, Steinhalle Emmendingen
www.pop-vox.de

19.4.15

Kurpfälzer CV Mannheim
Mannheimer Liedertafel
Konzert zum 175-jährigen
Jubiläum
17 Uhr, Friedenskirche Mannheim
www.mannheimer-liedertafel.de

24. bis 26.4.15

Badischer Chorverband
Ausbildung Chormentoren
Musikakademie Kürnbach
www.bcvonline.de

25.4.15

Bodensee-Hegau-Chorverband
GV Zizenhausen G`sang for fun
Jahreskonzert zum zehnjährigen
Bestehen
20 Uhr, Heidenfelshalle
Zizenhausen
www.gv-zizenhausen.de

25. und 26.4.15

Bodensee-Hegau-Chorverband
Madrigalchor Alu Singen
Carmina Burana von Carl Orff für
zwei Klaviere und Schlagwerk und
Aesops Fables von Bob Chilcott
20 Uhr, (25.)
17 Uhr, (26.) beides Talwiesenhalle
Rielasingen
www.mca-singen.de

26.4.15

Sängerkreis Weinheim
Gesangverein 1955 Weinheim
Konzert: Ein Stadtteil singt und
musiziert
17 Uhr, Rolf-Engelbrecht-Haus
Weinheim
www.gv1955-weinheim.de

26.4.15

Chorverband Elsenzgau
Chorfest, Diplom und Kritiksingen
10 Uhr, Festhalle Kirchardt
www.chorverband-elsenzgau.de

MAI

8. bis 10.5.15

Deutscher Musikschulverband
Musikschulkongress
„MusikLeben – Erbe, Vielfalt,
Zukunft“
Münster
www.musikschulen.de

8. bis 10.5.15

Badischer Chorverband
Ausbildung Chormentoren
Musikakademie Kürnbach
www.bcvonline.de

9. und 10.5.15

Badischer Chorverband
Frühjahrsarbeitstagung im
Ortenauer CV (9.)
Chorverbandstag im Ortenauer
CV (10.)
www.bcvonline.de

JUNI

19. bis 21.6.15

Badischer Chorverband
Ausbildung Chormentoren
Musikakademie Kürnbach
www.bcvonline.de

Wussten Sie schon ...

... dass Mannheim „UNESCO City of Music“ ist? Gemeinsam mit der Stadt Hannover erhielt die Quadratestadt diesen Titel von der UNESCO, der weltweit wichtigsten kulturellen Institution. Durch die Aufnahme in das UNESCO Creative City Netzwerk kann die Stadt ihre musikalischen Aktivitäten in einem internationalen Netzwerk präsentieren. „City of Music zu sein ist ein herausragendes Gütesiegel und gleichzeitig ein verantwortungsvoller Arbeitsauftrag“, erklärt Theresia Bauer, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

... dass das Landesblasorchester musikalischer Repräsentant Europas in Kalifornien sein wird? Die 80 Musiker aus Baden-Württemberg reisen im Juli zur Weltkonferenz der „World Association of Symphonic Bands and Ensembles (WASBE)“. Die WASBE gilt als weltweit wichtigste Institution zur Förderung der sinfonischen Blasmusik. Die Baden-Württemberger dürfen eines der Abend-Galakonzerte geben. Die Einladung der WASBE steht – jetzt fehlen den Musikern nur noch Sponsoren, die die Reise mitfinanzieren.

Info:
www.landesblasorchester.de
ivo





BODENSEE-HEGAU-CHORVERBAND | VOKALENSEMBLE GAIENHOFEN

Gesänge und Fanfaren zum Lob Gottes



Das Vokalensemble Gaienhofen sang in der Bergkirche zum Lob Gottes. Foto: Göcke

Unter der Überschrift „Te Deum Laudamus“ gab das Vokalensemble Gaienhofen mit 70 Sängerinnen und Sängern und Mitgliedern des Auenwald-Brass-Ensembles unter der Leitung von Dirigent Siegfried Schmidgall in der Bergkirche ein unvergessliches Konzert. 17 Stücke zeigten dabei ein breites Spektrum von Lobgesängen aus den vergangenen fünf Jahrhun-

derten. Mit dem jubilierenden „Te Deum für die Kaiserin Marie Therese“ von Joseph Haydn begann der Chor in Instrumentalbegleitung das festliche Konzert. Überirdisch getragen wirkte der spätromantische Chorsatz „Os justi“ von Anton Bruckner. Es folgte das überzeugend vorgetragene „Ehre sei dir gesungen“ aus dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach.

Als Gegensatz zu dem Werk der Spätromantik wirkte das „Te Deum“ aus dem Jahr 1988 von John Rutter. Ähnlich einer Filmmusik erklang das Instrumentalstück der Mitglieder des Auenwald-Brass-Ensembles „Concerto for the Timpani“ von Jaromir Weinberger. Die gemeinsamen Fanfaren der Trompeten und Posaunen teilten sich hier in Echos auf – begleitet durch den musikalischen Herzschlag der Pauken mit dem hervorragenden Andreas Schienmann.

Fanfaren stimmten immer wieder das Lob Gottes an und zum Schluss gab es ein getragenes Segenslied für die Zuhörer – erhebende Klänge mit höchster Konzentration und Freude musiziert. gö

BODENSEE-HEGAU-CHORVERBAND

www.bodensee-hegau-saengerbund.de

Gernot Sutthaimer

Im Nohl 2 | 78176 Blumberg-Kommingen

Telefon 07736-922846 | gernot.sutthaimer@bodensee-hegau-chorverband.de



CHORVERBAND MOSBACH | MÄNNERCHOR TROUBADIX MOSBACH

Ein Hoch auf 30 Jahre

Einen pfeffrigen Zaubertrank hatten die Troubadix-Männer zusammengebraut

zu ihrem 30. Geburtstag, den sie mit zwei Konzerten vor vielen Fans im Mosbacher Sängerheim feierten (siehe Titelseite). Vor 30 Jahren war die Jungmännertruppe des MGV Frohsinn Mosbach die erste Formation, die sich vom klassischen Männerchorrepertoire löste und sich frisch und poppig mit einem ganz neuen Liederschatz auf den Weg machte. In einem witzigen kleinen Sketch ließen die heute noch aktiven Sänger der allerersten Stunde den magischen Moment wieder lebendig werden. Ein

glücklicher Griff war dabei sicherlich die Zusammenarbeit mit Friedemann Buhl.

An die ersten Auftritte des Chores erinnerten sie beim Geburtstagskonzert mit „Country Roads“ von John Denver oder „Teach your children“ von Crosby, Stills & Nash. Gemeinsame Reisen haben auch immer wieder für musikalische Impulse gesorgt. Unter anderem führte eine Bergtour im Trentino zu freundschaftlichem Austausch mit einem italienischen Chor, den man zufällig auf einer Schutzhütte traf. Große Offenheit und Neugierde auf alle Genres zeichnet diesen Männerchor aus, dazu ein paar ganz persönliche Songs

wie das „Knopfhoflied“ oder „Küss mi“ auf Odenwälderisch. Mit dem Motto-Song „Ein Hoch auf uns“ feierten die Männer um „Majestix“ Friedemann Buhl zum Geburtstag sich selbst und ihre Freundschaft, an der natürlich auch die Sangesschwester der HarmoNixen ihren Anteil haben. Sie überraschten „ihre“ Männer mit einem Bollerwagen voller Leckereien und einem selbstgedichteten Lied, bevor man gemeinsam zum Abschied „The parting glass“ anstimmte. pg

CHORVERBAND MOSBACH

www.chorverband-mosbach.de

Achim Haag | Ebertsgarten 15

74847 Obrigheim-Mörtelstein

Telefon 06262-4325 | a.haag@kk.enbw.com

**CHORVERBAND MOSBACH | CANTABILE HASSMERSHEIM/
GEMISCHTER CHOR MGV HOCHHAUSEN**

Lichter der Hoffnung leuchten erneut



Als großer Chor führten Cantabile Haßmersheim und der gemischte Chor des MGV Hochhausen die Adventskantate „Lichter der Hoffnung auf“. Foto: Geimer

Die Chorsänger hatten es sich gewünscht und ihren Chorleiter Rupert Laible überzeugen können, die Adventskantate „Lichter der Hoffnung“ noch einmal aufzuführen.

Mit der eingängigen Musik und stimungsvollen Texten konnten die Sänger von Cantabile Haßmersheim und des gemischten Chores des MGV Hochhausen bereits in der Vergangenheit viele Zuhörer begeistern. Auch dieses Mal war der Spendenerlös des Konzertes für einen guten Zweck bestimmt und wird zwei Hospizdiensten zugutekommen.

Die Kantate „Lichter der Hoffnung“ von Klaus Heizmann nach Texten von Johannes Jourdan entstand im Jahr 1995. Die in der Partitur neben Solisten und Chor vorgesehene umfangreiche Orchesterbegleitung hatte Rupert Laible geschickt eingedampft und für eine Besetzung mit Solovioline (Daniela Tomas), Schlagzeug (Wesela Kostowa-Giesecke) und vier Keyboards (er selbst, Alexander Giesecke, Andreas Hantschel und Robin Herkert) bearbeitet. Als Gesangssolisten waren Ingrid Landhäußer (Sopran) und Reinhard Merkl (Tenor) mit von der Partie.

Den zu einem ungewöhnlich großen Chor vereinigten Sängerinnen und Sängern beider Chöre gelang ein ge-

schlossener, unaufgeregter und wohl-tönender Gesamtklang. Die Zuhörer in der vollbesetzten St. Josefskirche Mosbach waren hingerissen, sodass Chorleiter Rupert Laible und seine Musiker als Zugabe gemeinsam mit der Solistin Tamara Kühner „Gabriella's Song“ aus dem schwedischen Film „Wie im Himmel“ brachten. pg

CHORVERBAND MOSBACH | SING A SONG OBRIGHEIM

Das Beste aus 15 Jahren

„Happy Birthday! ...and all the best!“ Der große Rock- und Popchor Sing a Song aus Obrigheim feiert Geburtstag! Auf nunmehr 15 Jahre erfolgreichen Spaß am Singen kann der Obrigheimer Vorzeigechor blicken.

Wer davon nicht überzeugt ist, hat die Möglichkeit, verschiedene CDs vergangener Konzerte zu erwerben oder eine DVD mit der Filmaufnahme des letzten Konzertes. Sehr empfehlenswert, da „live“, ist in jedem Fall der Besuch des nächsten Konzertes! Am 21. März präsentiert Chorleiter Eric Grunwald zusammen mit seinen Sängerinnen und Sängern in der Neckarhalle in Obrigheim wieder ein spannendes Programm. Ein bunter Konfettiregen aus modernen Titeln und, als Special zum Geburtstag,

das Beste aus 15 Jahren Sing a Song werden spielend in prickelnde Unterhaltung verwandelt. Ganz wunderbar passt auch die Begleitband Sweat unter Leitung von Alec Vrublevskyy zu den besonderen Events von Sing a Song.

Der eigene Anspruch des Chores, qualitativ hochwertige Darbietungen einem anspruchsvollen Publikum vorzutragen, wird von den Profimusikern derart unterstützt, dass es erfahrungsgemäß mit ausgelassener Partystimmung gerechnet werden muss. Beim letzten großen Sing a Song-Konzert sangen zusammen mit dem Chor über 1300 begeisterte Gäste gemeinsam aus vollem Herzen. Karten sind im Vorverkauf erhältlich.

Info: www.singasong-chor.de



BCV-TIPP

von Cornelia Staudt-Hirte, GEMA-Expertin in der BCV-Geschäftsstelle:

„Für die GEMA-Anmeldung Ihrer Veranstaltungen ist es dringend notwendig, dass Sie das neueste GEMA-Formular verwenden, das auf der BCV-Homepage (www.bcvonline.de/Service/GEMA) hinterlegt ist. Bitte füllen Sie alle Rubriken aus, auch die Besucherzahlen und etwaige Einnahmen, da die GEMA sonst die Zahlen schätzt und dies zu erhöhten Kosten für den BCV führt. Für Rückfragen können Sie mich gerne kontaktieren (Tel. 0721/9851980, cornelia.staudt-hirte@bcvonline.de).“



CHORVERBAND KINZIGTAL | GV OBERHARMERSBACH

Sängergenerationen wachsen zusammen



Hohes gesangliches Niveau erlebten 550 Zuhörer beim Neujahrskonzert des GV Oberharmersbach unter Leitung von Sonja Himmelsbach. Foto: Kornmayer

Wie schön es klingt und wieviel Spaß es macht, gemeinsam im Chor zu singen, das demonstrierten eindrucksvoll der GV Oberharmersbach und der Jugendchor Canta Amici beim traditionellen Konzert am Neujahrstag. 550 Zuhörer waren gekommen, die den Sängerinnen und Sängern mit ihrer engagierten Dirigentin Sonja Himmelsbach und den Instrumentalisten großen Beifall spendeten.

Zwei Vorträge sind besonders hervorzuheben: das von den Jugendlichen und vom Erwachsenenchor gesungene „Adiemus“ von Karl Jenkins, wobei sich die hellen und tiefen Stimmen vortrefflich ergänzten und deutlich spürbar war, dass die Sängergenerationen inzwischen zu einer Einheit zusammengewachsen sind. Dies verdeutlichten auch Tenor Eugen Lehmann und sein Enkel Patrick als Duo beim Lied

„Schön ist es auf der Welt zu sein“. In einem Doppelquartett von Frauen und Männern traf man mit dem a cappella gesungenen „Dieser Weg“ voll den Geschmack des Publikums. Eröffnet hatte das Konzert der Jugendchor mit bekannten Songs aus Film und Musical wie „I see fire“ von Ed Sheeran. Gemeinsam vorgetragen hatte der gemischte Chor „Das Farbenspiel des Windes“ und Verdis „Chor der Gefangenen“ aus Nabucco bevor die sonoren Männerstimmen mit „Schwer mit den Schätzen“ und „Alo ahe“ mit Solist Eugen Lehmann an die Zeiten erinnerten, wo der Frohsinn noch ein reiner Männerchor war. Die Songs der Frauen erklangen so peppig wie das Outfit der Sängerinnen war. Für ein Medley mit den größten Hits von ABBA eroberten sie die Bühne und bei Helene Fischers Ohrwurm „Atemlos“ kannte der Beifall keine Grenzen. ww

CHORVERBAND KINZIGTAL

www.cv-kinzigtal.de

Wilfried Weis

Schulstraße 3 | 77776 Schapbach

Telefon 07839-394 | wilfried_weis@web.de

CHORVERBAND KINZIGTAL | MGV EINTRACHT SCHILTACH

Beeindruckendes Gemeinschaftskonzert



Ein großes Kirchenkonzert der Chorgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell und des Sängerkreises Villingen gab es in der Schiltacher Stadtkirche. Foto: Rombach

Das Kirchenkonzert des MGV Schiltach in der evangelischen Stadtkirche hatte einen überwältigenden Besuch zu verzeichnen – mit dabei die gesamte Spitze des CV Kinzigtal. Die 65 Sänger der beteiligten Chöre, die Dirigentinnen Susanne Mogler (Eintracht)

und Angelique Deininger (Villingen), Markus Helm an der Orgel sowie Franz Mantel (Trompete) begeisterten mit der Liedauswahl und ließen das mehrteilige Konzert zu einem Erlebnis werden. Henry Purcells „Lobt den Herrn der Welt“ und der von Franz Schuberts

vertonte Psalm 23 von der Chorgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell vorgetragen, waren zu Beginn schon herausragend. Die wohlgesetzten Orgelklänge der „Abendruhe“ von Rudi Kühn leiteten hin zur leidenschaftlich gesungenen „Rose“ von Wolfgang Tropf. Der Sängerkreis Villingen hatte vier markante Stücke aus Franz Schuberts „Deutsche Messe“ vorgetragen und fand große Aufmerksamkeit. Mit dem „Herr, den ich tief im Herzen trage“ von Gotthilf Fischer führten die Villingen hin zum gemeinsamem „Vater unser“ zusammen mit der Chorgemeinschaft. Den Konzertabschluss übernahm die Chorgemeinschaft mit sechs weiteren Werken, darunter das gewaltige „Die Ehre Gottes“ von L.v.Beethoven, das tiefsinnige „Ich bete an die Macht der Liebe“ und zum Schluss „Herbei o ihr Gläubigen“ von Manfred Bühler. ww



SCHWARZWALD-BAAR-CHORVERBAND | GESANGSVEREIN CONCORDIA

Eine große Chorvielfalt

Die vollbesetzte Festhalle nutzte der Gesangsverein als Plattform, sein Können beim Jahreskonzert zu präsentieren. Die intensive Probenarbeit hatte sich gelohnt, denn nicht nur Chorleiter Kai Hummel zeigte sich begeistert von der Leistung der 29 Sängerinnen und Sänger. Der Gesangsverein Concordia ist in der Region bereits für seine Vielfältigkeit der Chorgattungen bekannt. Der Gesamtchor glänzte besonders mit dem Werk „Maske in Blau“. Gänsehautfeeling kam während des Solovortrags, gesungen von Günter Wehrle. auf: „In dir hab ich mein Glück gefunden“. Auch beschwingte Stücke von Max Raabe wie „Küssen kann man nicht alleine“ und „Für Frauen ist das kein Problem“ wussten zu gefallen. Ein fester Bestandteil des Programms ist das Chörle, bestehend aus 14 Concordia Sängerinnen- und Sängern. Die Ballade „You raise me up“ folgte dem beschwingten Titel „Winter Wonderland“. Beim Auftritt des Männerchors, der „Das Beste“ gefühlvoll interpretierte, wurde es andächtig still in der Festhalle. Der Frauenchor dagegen, brachte mit „It's raining men“ richtig Schwung auf die Bühne. Es folgte das



Der Gesamtchor der Concordia gefiel beim Jahreskonzert ebenso wie die anderen Chorgattungen. Foto: privat

Klavierspiel zu vier Händen, vorgetragen vom Chorleiter und seiner Schwester Elke Hummel, die auch den Chor auf dem Klavier bravourös begleitete. Der Gesamtchor wusste unter anderem mit „Das Ave Maria der Berge“, dezent durch Solopassagen von Erich Willmann zu überzeugen.

Beim Finale kamen noch einmal alle Akteure des Konzerts auf die Bühne: Gesamtchor, die Kinder des Concordia-Kinderchor Popcorn unter der Leitung von Antje Ongyert, ebenso wie die Kinder des neuen Projektchors der Josef-Hebting-Schule. bwi

SCHWARZWALD-BAAR-CHORVERBAND

www.schwarzwald-baar-chorverband.de
Birgit Winskowski
Hagenreutestraße 22 | 78147 Vöhrenbach
Telefon 07727-1494 | biwin@t-online.de

Wussten Sie schon ...

... dass sich das 13. Leipziger Symposium zur Kinder- und Jugendstimme mit dem Thema „Stimme-Leistung-Gesellschaft“ beschäftigt? Wissenschaftler, Musikpädagogen, Therapeuten, Politiker und Philosophen beleuchten vom 20. bis 22. Februar den Leistungsgedanken in der Stimmentwicklung, -therapie und in der Gesangspädagogik. Das Tagungsprogramm mit allgemein verständlichen Vorträgen und Workshops wird vielfältig musikalisch umrahmt.

... dass es jetzt das Online-Lexikon Musik-Wiki gibt? Ähnlich wie bei Wikipedia schreiben die Leser der Plattform selbst die Beiträge. Das Projekt hat zum Ziel, die umfangreichste Musikwissenssammlung zu werden, will aber auch bestehende Organisationen vernetzen und Schnittstellen bieten. Noten und Wissen sind im „Wiki of Music“ frei und digital verfügbar und stehen unter freier Lizenz. www.wikiofmusic.org ivo

Anzeige

Eines der größten Fachgeschäfte Südwestdeutschlands
für Vereinsgläser, Porzellan, Ehrenabzeichen und Pokale

Seit 1951 Partner der Vereine

Belieferung von Vereinsfesten und Vereinsveranstaltungen aller Art. Kunstvolle Gravuren in eigener Werkstatt. Vereinsgläser und Krüge, Abzeichen, Urkunden, Pokale, Medaillen und Röllchenlöse.

Pappteller, Bonrollen und Bonblöckchen, Tischfolie und Tisch-tuchpapier, Dekoartikel, Wirtschaftsartikel, PVC-Aufkleber, Anwesenheitslisten, Notenmappen, Karnevalsorden, Spieluhren, Glasmalerei

Nicolaus Deutschbauer
– Großhandel · Fabrikationen –
69214 Eppelheim, Baden · Wieblinger Straße 31
Tel.: 06221 765281 · vereinsbedarf-deutschbauer@gmx.de
Internet: www.Vereinsbedarf-Deutschbauer.de



MITTELBADISCHER SÄNGERKREIS | CHORISSIMA IFFEZHEIM

Zweite Lichternacht



Herzlichen Beifall spendeten die zahlreichen Besucher dem jungen Iffezheimer Frauenchor CHORissimA. Foto: privat

„Als unsere Chorleiterin Petra Föhr-Floréani die ersten Takte des „Jingle Bell Rock“ anstimmte und wir Sängerinnen singend durch den Mittelgang der Iffezheimer katholischen Kirche am Publikum vorbei nach vorne gingen, war alle Aufregung vorbei“, so berichtet rückblickend eine Sän-

gerin des noch jungen Iffezheimer Frauenchores CHORissimA über ihr weihnachtliches Konzert mit Lichternacht. Mit Titeln wie „The Rose“, „One Candle“, „Macht hoch die Tür“ oder „Angels Gloria“ verstand man es, das Publikum auf Weihnachten einzustimmen – das gemeinsame Singen

einiger Lieder und Strophen hat dabei mit Sicherheit geholfen.

Pavillons und Zelte waren vor der Kirche aufgebaut, der Glühwein vorgewärmt, die kreativen, selbstgemachten Dinge standen bereit und viele Gäste waren trotz Wind und Wetters gekommen. „Nach dem Konzert konnten wir mit unseren Köstlichkeiten und der durch Lichter verzauberten Atmosphäre für Gemütlichkeit sorgen und die Früchte unserer Arbeit der zurückliegenden Wochen genießen“, schwärmt ein weiteres Chormitglied, „wir freuen uns jetzt schon auf die Lichternacht am 12.12.2015.“

MITTELBADISCHER SÄNGERKREIS

www.msk-baden-baden.de

Rolf Hitscherich

Schillerweg 18 | 76547 Sinzheim

Telefon 07221-8704 | r.hit@gmx.de

MITTELBADISCHER SÄNGERKREIS | LIEDERKRANZ VIMBUCH

Französische Freunde feiern mit



Musik verbindet: Die beiden Chöre a Coeur Joie aus Villefranche und der Liederkranz Vimbuch vereint auf der Bürgerhausbühne. Foto: Feuerer

Zweifellos – das Jubiläumskonzert des GV Liederkranz Vimbuch war die Krönung der Geburtstagsfeierlichkeiten zum 100-jährigen Vereinsbestehen. Es festigte zudem die Freundschaft zwischen dem Liederkranz und dem „a Coeur Joie“ aus der französischen Partnergemeinde Villefranche.

Bekannte Hits, Musicalmelodien und Ohrwürmer hatte Chorleiter Herbert Szymanski bei seinem letzten großen Konzert zu einem besonderen Geschenk für die zahlreichen Zuhörer verpackt. Quasi die Schleife dazu band Klaus-Martin Kühn, der den Chor souverän am Flügel beglei-

tete. Titel wie „Hey das ist Musik für dich“, „Ich wollte nie erwachsen sein“ oder das „Halleluja“ von L. Cohen erfreuten das Publikum ebenso wie die vier Solistinnen Heike Bley, Heike Kist, Iris Bäuerle und Manuela Sester-Schweigert. Moritz Hirn moderierte den Abend humorvoll und informativ.

Mit Spannung erwartet wurde das musikalische Geschenk der Gäste aus Villefranche, die eigens zum Konzert angereist waren. Die knapp 100 Sängerinnen und Sänger unter der Leitung der agilen Dirigentin Marie Jo Berthier fesselten mit choreographierten Liedern über Natur, Liebe und Freundschaft, mit Gesten und Bewegungen wirkungsvoll in Szene gesetzt.

Dass Gesang keine Grenzen kennt, zeigten die beiden Chöre vereint zum Abschluss des Konzertes mit dem Gospel „Siyahamba“, mit „Amazing Grace“ oder mit „Oh, Champs Élysées“, bei dem auch das Publikum zum Mitsingen aufgefordert wurde. jure/hi



MITTELBADISCHER SÄNGERKREIS | BÄCKERGESANGSVEREIN RASTATT

Kleines Jubiläum der singenden Bäcker



Die singenden Bäcker aus Rastatt mit ihrem Dirigenten Albin Späth.

Foto: privat

Der Bäckergesangsverein 1924 Rastatt, einer der wenigen noch existierenden berufsständischen Gesangsvereine in Baden, feierte sein 90-jähriges Bestehen mit einem Kirchenkonzert. Neben den Bäckersängern wirkten die Chorgemeinschaft Liederfreiheit Rastatt/ Schubert-Chor sowie der Gesangsverein Liederkranz Hilpertsau

mit – zusammen 60 Sängerinnen und Sänger, die ein interessantes und abwechslungsreiches Programm boten.

Den Beginn der Veranstaltung gestalteten Holger Becker an der Orgel und Trompeter Franz Bernhard, die gemeinsam den Huldigungsmarsch aus „Sigur Jorsalfar“ zum Besten ga-

ben. Darauf folgten drei Liedvorträge des Frauenchors Liederfreiheit Rastatt/Schubertchor unter Leitung von Helena Loran, die später auch als Sopranistin zu begeistern wusste. International wurde es bei den Liedbeiträgen der Männerchöre. Dem afrikanischen „Kumbaya my Lord“ folgte die Volksweise „Irischer Segenswunsch“. Das „Vater Unser“ von Hanne Haller wurde von der Tanzgruppe des Schubert-Chores begleitet. Höhepunkt war der Auftritt des gemischten Chores, als alle Sängerinnen und Sänger gemeinsam unter der Leitung von Albin Späth (auch für die musikalische Gesamtleitung verantwortlich) auf der Bühne standen. Die Vorträge fanden unter den zahlreichen Besuchern so viel Anklang, dass der letzte Titel „Alles was Odem hat“ ein zweites Mal intoniert werden musste. bz/rh

ORTENAUER CHORVERBAND | MÄNNERCHOR HANAUERLAND

Doswidanja in Gamshurst

ORTENAUER CHORVERBAND

www.ortenauer-saengerbund.de
Martina Hartmann | Dorfstraße 4
77866 Rheinau | Telefon 07227-8833
thomas.hartmann@online.de

Chorgesang auf höchstem Niveau erlebten die Besucher beim Benefizkonzert des Männerchores Hanauerland mit den Sankt Petersburger Sängerknaben. Gänsehautfeeling hatte die Vorsitzende Elke Kapp den Zuhörern in der vollbesetzten Gamshurster Kirche versprochen. Dies zeigte sich bereits beim stimmungsvollen Einzug der Knaben. Mit den besten Sängern seiner 400 Stimmen zählenden Chorschule geht Chorleiter Wadim Pschtolkin auf Tournee, wodurch sich die Knabenchorschule auch finanziert (auch aus Gamshurst durften die Sängerknaben die Eintrittsgelder in voller Höhe mitnehmen). Bei ihrem Auftritt wussten die Knaben nicht nur mit den in deutscher Sprache gesungenen „Engel lieblich singen“ oder „Guten Abend, gute Nacht“ zu begeistern, auch bei russischen Volksweisen wie „Eintönig hell klingt das Glöcklein“ oder dem



Die Petersburger Sängerknaben traten in der Kirche Gamshurst vor 600 Besuchern auf, mitgestaltet durch Achorat Gamshurst und der Männerchor Hanauerland. Fotos: Hartmann

„Ave Maria“ gaben sie einen Einblick in die großartige musikpädagogische Arbeit von Pschtolkin. Dass sie nicht nur die klassischen Töne beherrschen bewiesen die Sänger beim mit vielen Urwaldtönen garnierten „The lion sleeps tonight“. Mit viel Gefühl und Harmonie hatte der Chor Achorat Gamshurst das Konzert mit „St. Niklas war



ein Seemann“, „Dona Maria“ und Leonard Cohens „Halleluja“ eröffnet. Unter dem prächtigen, homogenen Klang der 60 Stimmen des Männerchores Hanauerland erklangen Weihnachtslieder, bevor sie mit „Doswidanja heißt Auf Wiederseh'n“ den Bogen zu den Gästen aus Russland spannten. Mit stehenden Ovationen wurden die Chöre gefeiert. mh

**CHORVERBAND ELSENZGAU |
MÄNNER! KIRCHARDT/GROMBACH**

Benefizkonzert war Herzenssache

Es war ein ganz schön weihnachtliches Konzert, aber eben nicht nur. Wer die Formation Männer! aus Kirchardt und Grombach kennt weiß, dass sie gute Unterhaltung, außergewöhnliche Lieder und eine exzellente Mischung aus humoristischen Texten und berührenden Melodien garantieren. Da wurde aus dem Weihnachtsschlager „Jingle Bells“ schnell der „Schinkenpelz“ in Bezug auf das eigenwillige Innenleben eines Kühlschranks. Doch auch für den stimmungsvollen Aspekt war mit Morten Lauridsens moderner Komposition „O Magnum Mysterium“ gesorgt. Ein besonderer Effekt überraschte das Publikum als „zufällig“ stattfindender Flashmob bei der Friedenshymne „War is over“ von John Lennon, die bis heute an Aktualität leider nicht verloren hat.



*Freude bei der Scheckübergabe an die Aktion „Herzenssache“ bei Annette Herrmann (Sängerbund Kirchardt), Chorleiter Stefan Fieser und Bernd Reinke (Männer!)
Foto: Schmiedl*

Dass Weihnachten nicht nur das Fest guter Worte ist ließen beide Chöre am Ende zur Tat werden: der Erlös aus dem Benefizkonzert von 1040 Euro wurde an die Kinderhilfsaktion „Herzenssache“ des SWR gespendet. eg

CHORVERBAND ELSENZGAU

www.chorverband-elsenzgau.de

Eric Grunwald

Eichendorffstraße 8 | 74925 Epfenbach

Telefon 07263-400228 | dergruni@gmx.de

OBERMARKGRÄFLER CHORVERBAND | SB EFRINGEN-KIRCHEN

Erinnerung an den Weihnachtsfrieden



*Lieder, wie sie 1914 in den Schützengräben gesungen wurden, standen unter anderem auf dem Programm in Efringen-Kirchen.
Foto: privat*

Unter dem Titel „...und Friede auf Erden“ präsentierte der Sängerbund Efringen-Kirchen zweimal ein sehr stimmungsvolles Konzert. Nicht die gängigen Weihnachtslieder standen im Vordergrund, sondern eher die Mahnung an Frieden in der Welt.

Getragen wurde diese Mahnung von Chorsätzen vornehmlich aus der Zeit der Klassik und Spätromantik, aber auch aus der zeitgenössischen englischen Kirchenmusik. Ergänzt, und das machte diesen Abend zu etwas Besonderem, wurde das von Yvonne Deusch-Cammarosano an der Harfe und Dieter Lämmlin an der Orgel begleitete Konzert durch Textbeiträge ganz unterschiedlichen Charakters. Erhard Zeh, der auch die Leitung des Konzerts innehatte, beleuchtete die denkwürdige Feuerpause zu Weihnachten 1914 in den Schützengräben Flanderns zwischen Deutschen, Briten und Franzosen. Die Lieder waren zum Teil so ausgewählt worden, wie sie nach Berichten von Teilnehmern an diesem Weihnachtsfrieden 1914 über den Schützengräben gesungen worden waren. Kristiina Kanholt las dazu unter anderem aus Tagebucheinträgen und Briefen von Soldaten. Gesang und Lesungen wechselten einander ab. Ob in Englisch, Französisch oder Latein –

nie entstand der Eindruck, dass sich die rund 50 Chormitglieder auf sprachlich ungewohntes Terrain begaben. Mit dem Schlusschor „Tollite hostias“ aus dem Weihnachtsoratorium von Saint-Saens beendete der Sängerbund ein Konzert, dessen Spendenerlös für die Flüchtlingshilfe gedacht war.

OBERMARKGRÄFLER CHORVERBAND

www.omchv.de

Rosina Mundt-Schneider

Im Bruckacker 4a | 79591 Eimeldingen

Mobil 0171-5225294 | rosina.mundt@web.de

Wussten Sie schon...

... dass es 2016 den 3. Internationalen Kammerchorwettbewerb in Mosbach geben wird? Vom 29. April bis 2. Mai 2016 findet der Wettbewerb für Kammerchöre statt, den die Stadt Mosbach in Zusammenarbeit mit dem Chorverband Mosbach und dem Evangelischen Bezirkskantorat veranstaltet. Die Jury besteht aus Marcus Creed (angefragt) und Frieder Bernius. Bis zum 1. Oktober 2015 können sich Gemischte Kammerchöre bewerben. Infos unter: www.choral-competition-mosbach.de/de/2016/teilnahme ivo



SÄNGERKREIS BUCHEN | GESANGSVEREIN LIEDERKRANZ HARDHEIM

Musical vereint Jung und Alt auf der Bühne

Mit dem Musical „Till Eulenspiegel“ boten die drei Chöre des Gesangsvereins Hardheim sowie der Kinder- und Jugendchor der Musikschule Hardheim in ihrem Jubiläumsjahr ein großartiges Theater- und Musikerlebnis. Der Männerchor ist mit 155 Jahren der älteste Verein in Hardheim, der gemischte Chor blickt auf 45 Jahre zurück, der Junge Chor No Name Product wurde vor 20 Jahren gegründet. Der Kinderchor der Hardheimer Musikschule, die Singstrolche, die vom Gesangsverein unterstützt werden, besteht seit fünf Jahren und der Jugendchor Ohrwurm GmbH & Co KG der Musikschule wurde 2014 aus der Taufe gehoben.

Die Texte aus der Feder von Wilfried Bauch nach den bekannten Streichen des Till Eulenspiegel wurden von Chorleiterin Bärbel Mitsch vertont und den großen und kleinen Sängerinnen und Sängern auf den Leib geschrieben. So wurde der Spielfreude



Eine begeisterte Musicalaufführung boten die drei Chöre des Gesangsvereins Liederkranz Hardheim sowie der Kinder- und Jugendchor der Musikschule in einem Gemeinschaftsprojekt
Foto: Zegewitz

der Kinder durch den „Prügeltanz“ Rechnung getragen, der Jugendchor Ohrwürmer glänzte unter anderem mit dem „Kleider machen Leute-Rapp“, die Männer mit dem „Zunftlied der Schneider“, die Sängerinnen des gemischten Chores mit der „Klagearie der verzweifelten Frauen“, No Name Product durfte bei dem „Zug der Kranken“ ein bejammernswertes Bild bieten. Der jüngste Singstrolch war gerade mal vier Jahre alt, der älteste Sänger durfte bei der Urauffüh-

rung seinen 87. Geburtstag feiern. Für das Zusammenwirken von Alt und Jung gaben auch einige Gemeinschaftschöre reichlich Gelegenheit. Mit diesem Projekt gelang es, alle Altersklassen anzusprechen und beste Werbung für den Chorgesang zu machen.

SÄNGERKREIS BUCHEN

www.saengerkreis-buchen.de

Doris Scholz | Am Ring 10

74722 Buchen | Telefon 06281-3010

dorisscholz@t-online.de

BREISGAUER SB | KAMMERCHOR CANTEMUS! GUNDELFINGEN

Projektsänger gesucht

Nach seinem großen Erfolg mit der „Krönungsmesse“ von Mozart beginnt Cantemus ein neues Projekt. Am 21. Januar starteten die Proben zur „Petite Messe solennelle“ von Gioachino Rossini.

Dafür werden noch Projektsänger gesucht, die, falls sie das Werk schon einmal gesungen haben, auch nach dem 15. April einsteigen können. Als Solisten wirken mit: Lisa Stroeckens (Saarbrücken), Lena Sutor-Wernich (Stuttgart), Alvaro Zambrano (Berlin) und Karsten Müller (Leipzig).

Die Proben sind mittwochs von 20 bis 22 Uhr im Kultur- und Vereinshaus

Gundelfingen, die Konzerte finden am 18. und 19. Juli in Gundelfingen und Ettenheimmünster statt. Die Leitung hat Bernhard Schmidt. Der Projektsängerbeitrag beläuft sich auf 24 Euro plus Kosten für Notenmaterial.

Infos gibt es unter:

Telefon 0761/56236, 1.Vorstand@Cantemus-Gundelfingen.de oder im Internet unter www.cantemus-gundelfingen.de

BREISGAUER SÄNGERBUND

www.breisgauer-saengerbund.de

Roswitha Panknin

Emmendinger Straße 16 | 79211 Denzlingen

Telefon 07666-5841

r.panknin@archetextur.de



BCV-TIPP

von Lena Möller, Expertin in Sachen Badische Chortage:

„Nutzen Sie die Chance und melden sich schnell beim Chor-Coaching oder dem Dirigierkurs für fortgeschrittene Chorleiter mit Studio-Chor bei den Badischen Chortagen an (siehe Seite 6-7). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.“

Kontakt: Lena Möller,
Telefon 0721/84086520,
lena.moeller@bcvonline.de



CHORVERBAND KRAICHGAU | PROCOLAL MÜNZESHEIM

Festlicher Jahresabschluss



Bei vier Konzerten überzeugte der Meisterschor proVocal Münzesheim sein Publikum im zurückliegenden Jahr.
Foto: Verein

Festlich ging für den Meisterchor proVocal Münzesheim unter der Leitung von Matthias Böhringer nach vier ganz unterschiedlichen Konzerten ein ereignisreiches Jahr zu Ende.

Vom intimen Wandelkonzert im Schloss Gochsheim über die erste Karlsruher Proms im vollbesetzte Konzerthaus Karlsruhe, der Mitwirkung beim Benefizkonzert in Wiesloch bis hin zum festlichen Adventskonzert in der Sparkasse Pforzheim schloss sich der Konzertkreis.

Mit einem stilistisch facettenreichen Programm aus deutschen und internationalen Weihnachtsliedern, Klavierstücken und kurzen Geschichten konnten Dirigent und Chor das Publikum beim Konzert in Pforzheim begeistern.

Zur Einstimmung entführte Dirigent Matthias Böhringer am Flügel mit Mozarts „Ah vous dirai - je maman“ Variationen und vierhändig mit Andreas Burghardt bei der „Petersburger Schlittenfahrt“ die Zuhörer in die zauberhafte Winterwelt. Moderne weltliche Weihnachtslieder prägten den ersten Teil des Programms. Im zweiten Programmteil, in dem traditionelle Chormusik im Mittelpunkt stand, begleitete ein Streichquintett den Chor gekonnt. Mit dem a cappella Stück „Whisper“ zeigten die proVocal Männer eine weitere Facette ihres

Könnens. Den Abschluss des Konzertes bildeten zwei Stücke aus dem Messias von G.F. Händel, bei denen der Chor seine stilistische Sicherheit und gesangliche Qualität unter Beweis stellen konnte.

CHORVERBAND KRAICHGAU

www.chorverband-kraichgau.de
Thomas von Haefen
Obere Torstraße 38a | 76703 Kraichtal
Telefon 07250-331294
thomas.von.haefen@freenet.de

Wussten Sie schon...

... dass es in Baden-Baden einen Dirigierkurs des bundesweiten Dirigentenforums für Spitzennachwuchs gibt? Er findet vom 4. bis 8. März unter der künstlerischen Leitung von Pavel Baleff in der Philharmonie der Kur- und Bäderstadt statt. Das Dirigentenforum ist das bundesweite Förderprogramm der gemeinnützigen Projektgesellschaft des Deutschen Musikkurses für den dirigentischen Spitzennachwuchs in Deutschland, das in den Sparten Orchesterdirigieren und Chordirigieren junge Talente fördert und für die künstlerische Begegnung der jungen Dirigentengeneration mit national wie international renommierten Dirigentenpersönlichkeiten steht.

ivo

Jubiläen



Mittelbadischer Sängerkreis

60 Jahre im Chor aktiv:
Gerhard Huber (Eisental)

Chorverband Kurpfalz Heidelberg

60 Jahre im Chor aktiv:
Rolf Heerlein (Sandhausen), Cyriak Braun (Waldkatzenbach), Klaus Herb (Nußloch), Alois Grün, Helmut Körner, Adolf Laier, Manfred Hofstetter (Dielheim), Resel Seifert, Rudolf Klevenz, Peter Lawinger, Josef Säubert (St. Leon)

65 Jahre im Chor aktiv:

Richard Benz (Sandhausen), Hans Thieme, Karl Zimmermann (Waldkatzenbach), Ludwig Menges, Reinhard König (Rotenberg)

Chorverband Elsenzgau

60 Jahre im Chor aktiv
Paul Ziegler, Wolfgang Weis, Heinz Wick (Neidenstein), Rudi Halter, Erwin Obländer, Kurt Karrer (Zuzenhausen)

Sängerbund Badisch-Franken

60 Jahre im Chor aktiv
Maria Baumann (Kupprichhausen)

Bodensee-Hegau-Chorverband

60 Jahre im Chor aktiv
Martin Lauber, Ewald Zimmermann (Büßlingen)

Chorverband Kraichgau

60 Jahre im Chor aktiv
Edwin Siegrist, Karl Amann (Kürnbach)

Chorverband Bruchsal

65 Jahre im Chor aktiv:
Albert Ihle (Bruchsal)



Ehrennadel des Landes Jungmann

Beim Neujahrsempfang der Gemeinde Lobbach überreichte Bürgermeister Heiner Rutsch die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg mit Urkunde an Gunter Jungmann, den ersten Vorsitzenden des MGVLiederkranz Waldwimmersbach (CV Kurpfalz Heidelberg).



Die Landesehrennadel überreichte Bürgermeister Rutsch (rechts) an Gunter Jungmann aus Wadwimmersbach. Foto: J.P.

Die Landesehrennadel wird vom Ministerpräsidenten Bürgern des Landes verliehen, die sich durch eine dauernde ehrenamtliche Tätigkeit in Vereinen und Organisationen mit kulturellen, sportlichen oder sozialen Zielen oder in vergleichbarer Weise um die Gemeinschaft besonders verdient gemacht haben. In seiner Laudatio hob Bürgermeister Rutsch Gunters Verdienste hervor. Nach jeweils acht Jahren als Jugendreferent und zweiter Vorsitzender übernahm Gunter vor 15 Jahren den Vorsitz im MGVL. Er hat zahlreiche Aktivitäten und Maßnahmen angeregt und für deren Umsetzung und Durchführung gesorgt. Nicht nur musikalisch, wo der Verein unter der Leitung seines Dirigenten Eberhard Zimmermann bei Wettbewerben zahlreiche Goldpokale sowie die Titel Leistungschor und Konzertchor im Badischen Chorverband erringen konnte, wurde unter Gunters Vorsitz viel erreicht. Unvergessen auch die aktive Mitgestaltung der 700-Jahr-Feier in Waldwimmersbach unter Einbindung aller Sänger, vieler Ehrenmitglieder und einer großen Zahl passiver Mitglieder sowie die Organisation der Festlichkeiten anlässlich des 125. Vereinsjubiläums mit über 2500 teilnehmenden Sängern. jp

TELEGRAMM TELEGRAMM TELEGRAMM

Gerd Fleig, Musikdirektor aus Göbriichen (Sängerkreis Pforzheim), ist im Alter von 88 Jahren gestorben. Der gebürtige Pforzheimer lebte für die Musik: er unterhielt eine Musik- und Gesangsschule, war Kapellmeister am Staatstheater Pforzheim, Chordirigent, Musiklehrer, Lehrbeauftragter an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe und gründete den Südwestdeutschen Konzertchor und die Pforzheimer Operschule. Fleig war Regionalvorsitzender des Berufsschorleiterverbandes und Mitglied des Landesmusikrates Baden-Württemberg. Von Gerd Fleig gibt es 300 Originalkompositionen und Bearbeitungen.

Erhard Reith leitet seit über vier Jahrzehnten Chöre. Er wurde jetzt vom Sängerbund Moos (Mittelbadischer SK) zum Ehrendirigenten ernannt. Die Auszeichnung nahm der derzeitige Chorleiter und Vorsitzende des Vereins, Klaus Droll am Vorabend des 70. Geburtstages von Erhard Reith vor.

Wilhelm Braun singt seit 1949. Für Anton Unger, Präsident des Chorverbandes Kinzigtal, Pflicht und Ehre, dem Sänger des MGVL Nordrach eine Sängernadel zu überreichen. Unger betonte, dass Braun der erste im Chorverband sei, der diese Auszeichnung zuteil wird.

Hans Michael Beuerle, langjähriger Leiter des Freiburger Bachchors, ist nach langer Krankheit mit 73 Jahren gestorben. Der gebürtige Berliner war einer der bedeutenden Chorpädagogen. Der von ihm gegründete und geleitete Anton-Webern-Chor, der aus dem Frankfurter Kammerchor hervorging, gehörte zu den besten Vokalensembles Deutschlands.

TELEGRAMM TELEGRAMM TELEGRAMM

Zuletzt arbeitete Beuerle mit seinem Bachchor eng mit Chören aus der Schweiz und dem Elsass zusammen.

Harald Eßig ist neuer Geschäftsführer des Blasmusikverbandes Baden-Württemberg (BVBW). Der 41-jährige Eßig stammt aus Eggenstein-Leopoldshafen im Landkreis Karlsruhe, war vormals Geschäftsführer der Freilichtbühne Ötigheim und Geschäftsführer der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände. Der langjährige Geschäftsführer des BVBW, Herbert Breimaier, ist in Ruhestand gegangen.

Edzard Hüneke, Gründungsmitglied der A-Cappella-Pop-Gruppe Wise Guys, glaubt an Engel. In einem Interview mit dem christlichen Medienmagazin pro erklärt der Pfarrerssohn, der selbst Theologie studiert hat, dass er sich übersinnliche Schutzwesen vorstellen kann. Gleichzeitig macht er klar, dass der neue Wise-Guys-Song „Ein Engel“, den Dän komponiert hat, Engel im Alltag, also hilfsbereite Menschen, beschreibt. rh/ww/ivo



von Cornelia Donat,
Geschäftsführerin des BCV:

„Der Chorverbandstag des BCV findet am 10. Mai ab 9.30 Uhr in der Schwarzwaldhalle Appenweiler im Ortenauer CV statt. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor – an diesem Tag wird wieder die Badische Chorprämie vergeben.“



Was wird von einer ordnungsgemäßen Kassenbuchführung verlangt?



tränke mit verschiedenen Preisen zu bestimmten Uhrzeiten abgegeben wurden (Happy Hour-Preise), der erzielte und erklärte Umsatz wurde nicht anerkannt.

Interessant sind hierbei auch die bei diesem Streitfall zum festgestellten Wareneinsatz vorgenommenen Rohgewinnaufschläge der Betriebsprüfer. Die Aufschläge basierten darauf, dass die Bareinnahmen von den Treuenkräften insgesamt in einer Schubladenkasse aufbewahrt wurden, der erzielte Betrag dann aber nur einmal später als „Buffet“ in der Registrierkasse verbucht worden war. Ohne dass hierfür tägliche Kassenberichte vorgelegt werden konnten.

Fazit: Wenn Registrierkassen vorhanden sind, müssen diese verwendet werden. Als steuergefährlich kann sich damit die gelegentliche Kombination von Bar-Kassenführung und erst späterer Erfassung und Gesamtbuchung in der Registrierkasse erweisen.

Grundsätze der Rechtsprechung, die durchaus auch bei Vereinsveranstaltungen oder selbstbewirtschafteten Vereinsgaststätten beachtet werden sollten. Denn fehlen tägliche Aufzeichnungen bei Barkassenführung, statt dem Einsatz mit Registrierkassen und fortlaufender täglicher Erfassung, drohen bei Prüfungen Zuschätzungen, wenn nach dem Abgleich mit der Preisliste/Speisekarte und dem Wareneinkauf der erklärte Umsatz zu niedrig ausgefallen ist.

Aber: Selbst wenn eine „überfüllte“ Tanz- oder Diskoveranstaltung vorliegt, rechtfertigt dies nicht, auf Grundaufzeichnungen und auf die zeitnahe Erfassung bei vorhandenen Registrierkassen zu verzichten! Sind mehrere Registrierkassen vorhanden, müssen die Tagesendsummenbons zusätzlich aufbewahrt werden.

Eine ordnungsgemäße Buchführung setzt nach § 146 AO voraus, dass sämtliche Geschäftsvorfälle fortlaufend, vollständig und richtig aufgezeichnet werden. Ist dies nicht der Fall, kann das Finanzamt Schätzungen vornehmen.

Soweit es sich etwa aus Tanzveranstaltungen mit Jugendlichen vorrangig um Bareinnahmen für alkoholische Getränkeverkäufe handelt, ist das Kassenbuch wesentlicher Teil der Buchführung. Dabei ist es grundsätzlich erforderlich, jeden einzelnen Geschäftsvorfall zu erfassen, das heißt, dies in die Kasse einzuzahlen und im Kassenbuch einzutragen. Oder – soweit vorhanden – in eine elektronische Registrierkasse einzeln einzutippen und damit zu verbuchen. Es besteht zwar keine Verpflichtung zur Führung einer elektronischen Registrierkasse, denn es kann auch eine „offene“ Kasse verwendet werden, in die das vereinnahmte Geld bei Verkäufen eingezahlt wird. Dabei können zunächst die Kasseneinnahmen über eine Kasse oder auch Nebenkasse erfasst werden und dann lediglich die Summe der Tageseinnahmen später in das Kassenbuch eingetragen werden. Zumal die Rechtsprechung (so u. a. BFH, Beschluss v. 7.2.2008, X B 189/07) schon aus Praktikabilitätsgründen bei Bareinnahmen die gesonderte Erfassung der Bareinnahmen nicht unbedingt verlangt. Dennoch ist der Nachweis für das Zustandekommen des Betrags durch Aufbewahrung von Kassenstreifen, Kassenzetteln oder

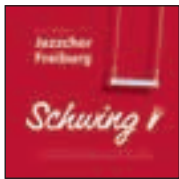
Bons nachzuweisen. Ansonsten muss sich aus dem Kassenbericht ergeben, dass diese Einnahmen und Ausgaben mit dem Anfangs- und Endstand der Kasse übereinstimmen.

Soweit neben der Hauptkasse weitere Sonder- oder Nebenkassen geführt werden, müssen für eine ordnungsgemäße Kassenführung auch Nebenkassenbücher (Kladden) geführt werden. Werden als Neben- oder Sonderkassen hingegen Registrierkassen eingesetzt, müssen die Tagesendsummenbons dieser Zusatzkassen aufbewahrt werden.

Fundstelle: FG Berlin-Brandenburg, Urteil vom 17.3.2009, 6 K 4146/04B, HI 186615

Hinweis: Im entschiedenen Fall ging es um die eben nicht ordnungsgemäße Kassenbuchführung nach einigen durchgeführten erfolgreichen Jugend-Diskoveranstaltungen. Das Finanzgericht gibt klar vor, dass vorhandene Registrierkassen geführt und auch tatsächlich eingesetzt werden müssen, egal, ob sich da wegen der Überfüllung der Tanzveranstaltung praktische/organisatorische Schwierigkeiten ergeben. Durch Nachkalkulation bei Berücksichtigung des bekannten Wareneinkaufs wurde im Streitfall – nach Eingang einer anonymen Anzeige als Auslöser übrigens – über eine Außenprüfung dann wegen nicht ordnungsgemäßer Kassenführung eine erhebliche Zuschätzung vorgenommen. Wobei vor allem Ge-

Noten und mehr • Noten und mehr



Jazzchor swingt mit Gastsolisten

40er Jahre Swing und Jazz, bei dem man sofort mitschnippt- so lässt sich kurz der Inhalt der neuen CD des Jazzchors Freiburg zusammenfassen. Das würde der Scheibe „Schwing!“ allerdings nicht gerecht werden. Denn auf ihr singt der renommierte Freiburger Chor zwölf maßgefertigte Arrangements ihres Gründers und Chorleiters Bertrand Gröger in Begleitung versierter Instrumentalisten und namhaften Gastsolisten. Erwähnt seien nur die Chorlegenden Kirby Shaw oder Maybebops kreativer Kopf Oliver Gies – neben anderen. Mit praktisch allen Gastsolisten haben sich die Wege des Chorleiters in den vergangenen Jahren künstlerisch mehrfach gekreuzt und sie wurden Freunde. Gröger zur Wahl der Soli und dem Zusammenwirken mit dem Chor: „Ich glaube, da ist eine gute Mischung geglückt, und ich bin sehr glücklich über das Mitwirken von Künstlern mit einer so grandiosen Lebensleistung! Ich denke nur an die leuchtenden Sängeraugen bei und mit Bobby McFerrin.“ Wieder mal spannende Kooperationen, die der Chor eingegangen ist. Wer „mitschwingen“ möchte:

Jazzchor Freiburg – Schwing!, Barcode: 4260075861050, Katalognummer: JHR 105. Infos: www.jazzchorfreiburg.de oder www.jazzhouserecords.com pr/ivo



Musical um eine starke Frau

Im Mittelpunkt des Musicals „Zündfunken“ steht Bertha Benz, die Frau des Ingenieurs Carl Benz. Durch ihre Tatkraft und Unerschrockenheit bringt sie die Erfindung ihres Mannes um einen entscheidenden Schritt voran. Dieser Drive von Bertha Benz findet sich auch in den Liedern wieder: Melodien und Liedtexte erinnern bisweilen an die Blütezeit des deutschen Chansons der frohen 1930-er Jahre, außerdem gibt es liebevolle Reminiszenzen an den deutschen Tonfilm, wie beispielsweise an „Die drei von der Tankstelle“. Im Umfang liegen die Lieder bis e, ganz selten bis f. „Zündfunken“ ist für Bühnen jeglicher Größe geeignet und kann bereits mit ganz einfacher Bühnendekoration und schlichten Kostümen aufgeführt werden. Das Musical entstand als Auftragswerk der Landesakademie für die musizierende Jugend in Baden-Württemberg, Ochsenhausen.

Carus Verlag, „Zündfunken-Das automobile Musical“, Markus Munzer-Dorn, 1-3stimmig Kinder- und Jugendchor, Flöte, Tenorsaxofon, Klavier, Bass und Schlagzeug, Alter: 10 bis 14 Jahre Dauer: ca. 60 Minuten (acht Lieder, sechs Soli, fünf Sprechrollen) Aufführungen in kleinerer Besetzung, z.B. ohne Bläser möglich, Partitur 35 Euro. pr

Gewinner des Dezemberrätsels

Sehr viele Leser haben im Dezember und Anfang Januar die Lösung des Kreuzworträtsels aus der Ausgabe 12 von Baden vokal eingesandt. Die lautete: **Tenöre**

Aus den Mails und Postkarten wurden folgende Bav-Leser als Gewinner ermittelt: **Helmut Bachert** aus Osterburken, **Markus Schemel** aus Müllheim, **Johann Weber** aus Donaueschingen. Herzlichen Glückwunsch! Sie erhalten in den nächsten Tag das Buch „Kinderlieder aus Deutschland und Europa“ des Carus Verlags samt Mitsing-CD. Wer nicht unter den Gewinnern war, kann das Buch mit 55 Liedern aus Europa und überraschenden Fotos natürlich auch kaufen (ISBN 978-3-522-30382-8, 128 Seiten, 19,99 Euro).

Chormusik in



Im Februar und März sind in der Sendung „Musik aus dem Land“ in SWR4 Baden-Württemberg sonntags ab 18 Uhr folgende Chöre und Ensembles zu hören:

- **15. Februar:** Lustgartenspatzen, Erbach im Odenwald und Belcanto Quintett Stuttgart
- **22. Februar:** Sing- und Spielkreis Heidelberg und der Chor der TSV Plattenhardt
- **1. März:** Freiburger Spielleyt und die Stuttgarter Hymnus-Chorknaben
- **8. März:** Liederkranz Rot am See und die Chorgemeinschaft Sasbachwalden (Änderungen vorbehalten)

Sonntags heißt es in SWR4 Baden-Württemberg Uhr zwei Stunden lang: „Musik aus dem Land“. In dieser Sendestrecke stehen Musikanten und Sänger aus Baden-Württemberg

im Mittelpunkt. Wer mit dabei sein möchte kann sich mit einem Tonträger bewerben. Bitte senden an: SWR4 Baden-Württemberg, „Musik aus dem Land“, z.Hd. Edi Graf, Postfach, 70150 Stuttgart

Des Rätsels Lösung aus 1/2015

Q	S	D	Q	L	W	A	L	L	F	A	H	R	T	S	L	I	E	D
U	T	S	V	J	I	P	Y	O	P	A	S	S	I	O	N	U	S	
E	U	I	T	B	X	R	A	U	S	L	J	J	L	K	Q	U	D	
M	L	X	L	C	S	W	X	R	B	G	L	Z	P	C	N	T	E	M
P	M	A	G	N	I	F	I	K	A	T	E	Z	H	R	C	I	R	A
A	H	S	A	J	E	D	G	V	E	H	L	O	P	N	L	X	C	B
S	K	G	E	T	L	Y	E	O	D	Z	U	C	A	S	F	W	T	M
F	P	F	T	Y	N	L	N	U	H	J	S	S	P	P	G	E	N	
M	U	I	R	O	T	A	R	O	E	E	A	E	W	D	W	X	O	S
O	A	S	O	K	O	E	J	G	A	B	M	W	H	U	Q	G	M	L
F	Q	J	D	U	I	F	T	W	G	B	T	T	S	L	C	Z	O	B
E	O	Q	P	L	C	Y	O	O	Q	B	C	D	E	T	K	B	Q	A
Z	N	O	X	H	I	S	N	J	M	M	J	P	L	D	L	G	Z	I
A	Q	M	O	A	E	M	I	S	W	I	S	A	N	I	E	D	P	R
J	G	R	Y	A	D	E	P	J	E	O	U	A	E	L	U	U	W	O
Z	A	M	J	H	S	S	N	T	G	Q	B	D	C	C	J	Y	M	L
L	B	U	P	W	U	S	T	R	Y	B	U	D	R	R	W	O	Z	G
M	L	A	S	P	N	E	M	E	I	U	Q	E	R	Y	O	Y	U	W
C	R	A	U	P	G	R	D	K	Z	O	D	G	N	T	B	P	F	Y
K	Y	R	I	E	A	P	R	Y	C	O	N	S	V	Z	Y	G	Q	J
D	K	I	R	C	H	E	N	K	A	N	T	A	T	E	I	Y	S	P

Für Sie gelesen

Stefan Wachtel, „Sei nicht authentisch!“, Plassen Verlag, ISBN 9783864702181, 272 Seiten, 19,99 Euro



In zahlreichen Büchern, die auch an dieser Stelle vorgestellt wurden, empfehlen Experten Rednern Authentizität. Stefan Wachtel fordert in diesem Buch, auf keinen Fall authentisch zu sein. Wer authentisch ist, so meint er, scheitert. Sein Geheimrezept: authentisch wirken!

Auf den Sprechwissenschaftler hören Spitzenpolitiker, Topmanager und Sportstars. So falsch kann er mit seiner Theorie nicht liegen. Wer authentisch ist, gibt zu viel von sich preis, macht sich verletzlich und angreifbar – so seine These. Also warum nicht einfach nur so tun, als sei all das, was man da sagt und tut man selbst? Wachtel gibt im Buch viele Beispiele fürs Scheitern und für den Erfolg und Tipps, wie man es hinbekommt, einen authentischen Eindruck zu hinterlassen. „Lassen Sie Ihr Inneres, wo es ist“, mahnt er und „lernen sie von Staranwälten“. Einige von ihnen lassen sich von Wachtel beraten. In diesen Genuss können auch die Leser des Buches kommen.

ivo

Badischer Chorverband · Geschäftsstelle Gartenstr. 56a · 76133 Karlsruhe
Postvertriebsstück, DPAG, E6542 · Entgelt bezahlt

Jetzt wird gerätselt!

Wortsuchspiel

Die gesuchten Begriffe können in jede Richtung laufen.

Alceste – Aschenbroedel – Carmen – Daphne – Der Liebestrank – Der Rosenkavalier – Der Waffenschmied – Der Wildschuetz – Die verkaufte Braut – Elektra – Ernani – Eugen Onegin – Fidelio – Gianni Schicchi – Guntram – Leonore – Macbeth – Mefistofele – Nabucco – Othello – Rusalka – Samson und Dalila – Tiefland – Tristan und Isolde – Turandot – Wozzeck

N	E	M	R	A	C	E	L	E	F	O	T	S	I	F	E	M	V	O
D	E	R	R	O	S	E	N	K	A	V	A	L	I	E	R	A	N	L
E	D	L	O	S	I	D	N	U	N	A	T	S	I	R	T	R	W	I
Q	E	M	Z	L	F	I	D	E	L	I	O	U	M	T	S	T	Q	T
D	J	H	I	K	I	E	Q	C	D	M	Y	J	R	N	P	N	S	U
A	K	E	W	P	R	N	J	A	E	I	H	I	A	A	Y	U	A	A
P	I	X	Y	O	Z	L	L	L	I	H	E	B	Q	U	N	G	M	R
H	U	G	N	G	P	C	G	E	M	C	U	P	O	E	M	D	S	B
N	O	O	H	X	E	Z	W	D	H	C	I	N	A	N	R	E	O	E
E	E	E	I	S	L	Z	O	E	C	I	M	K	R	H	D	U	N	T
L	T	V	T	X	G	U	Z	O	S	H	Q	Z	M	P	U	G	U	F
U	C	E	M	P	P	F	Z	R	N	C	G	G	K	Q	A	E	N	U
M	O	D	E	R	L	I	E	B	E	S	T	R	A	N	K	N	D	A
W	A	L	J	C	C	R	C	N	F	I	A	S	J	X	Q	O	D	K
P	F	C	L	Z	T	O	K	E	F	N	A	R	J	E	E	N	A	R
B	B	V	B	E	G	L	L	H	A	N	P	R	V	F	A	E	L	E
K	G	I	I	E	H	M	V	C	W	A	D	F	T	L	L	G	I	V
A	C	M	B	U	T	T	I	S	R	I	K	O	F	K	C	I	L	E
T	K	B	T	Y	W	H	O	A	E	G	Z	E	O	H	E	N	A	I
P	K	Z	T	E	U	H	C	S	D	L	I	W	R	E	D	L	G	D
P	K	S	R	U	S	A	L	K	A	T	U	K	G	X	Q	F	E	R

Impressum

Herausgeber, Verlag und VERTRIEB:
Badischer Chorverband 1862 e.V. | Geschäftsstelle: Gartenstraße 56a | 76133 Karlsruhe | Telefon: 0721/84 96 69, 9 85 19 80, 9 85 16 07 | Telefax: 0721/85 38 86 | info@bcvonline.de | www.bcvonline.de

Jahresbezugspreis: 16,50 Euro (inkl. 7 % MwSt.) | Baden vokal erscheint monatlich (außer September) und ist als Download unter www.bcvonline.de erhältlich.

Redaktion (verantwortlich):
Ingrid Vollmer | Pressebüro ivo-press | Rotdornweg 6 | 76149 Karlsruhe | Telefon: 0721/971 44 12 | Telefax: 0721/971 44 13 | bav@ivo-press.de | www.ivo-press.de
Redaktionsschluss ist der 5. des Vormonats.

Vereine reichen ihre Beiträge über die Presse-referenten der regionalen Chorvereinigungen ein. Alle Veröffentlichungen unterliegen dem Schutz des Urheberrechts. Die Genehmigung zur Weiterverbreitung kann von der Redaktion erteilt werden.

ANZEIGEN, Gestaltung und Herstellung:
Stober GmbH | Industriestraße 12 | D-76344 Eggenstein | Telefon: 0721/978 30-0 | Telefax: 0721/978 30-40 | bav@stober.de | www.stober.de

Gedruckt wird auf chlorfrei gebleichtem, umweltfreundlichen Papier.
Anzeigenschluss ist am 10. des Vormonats.